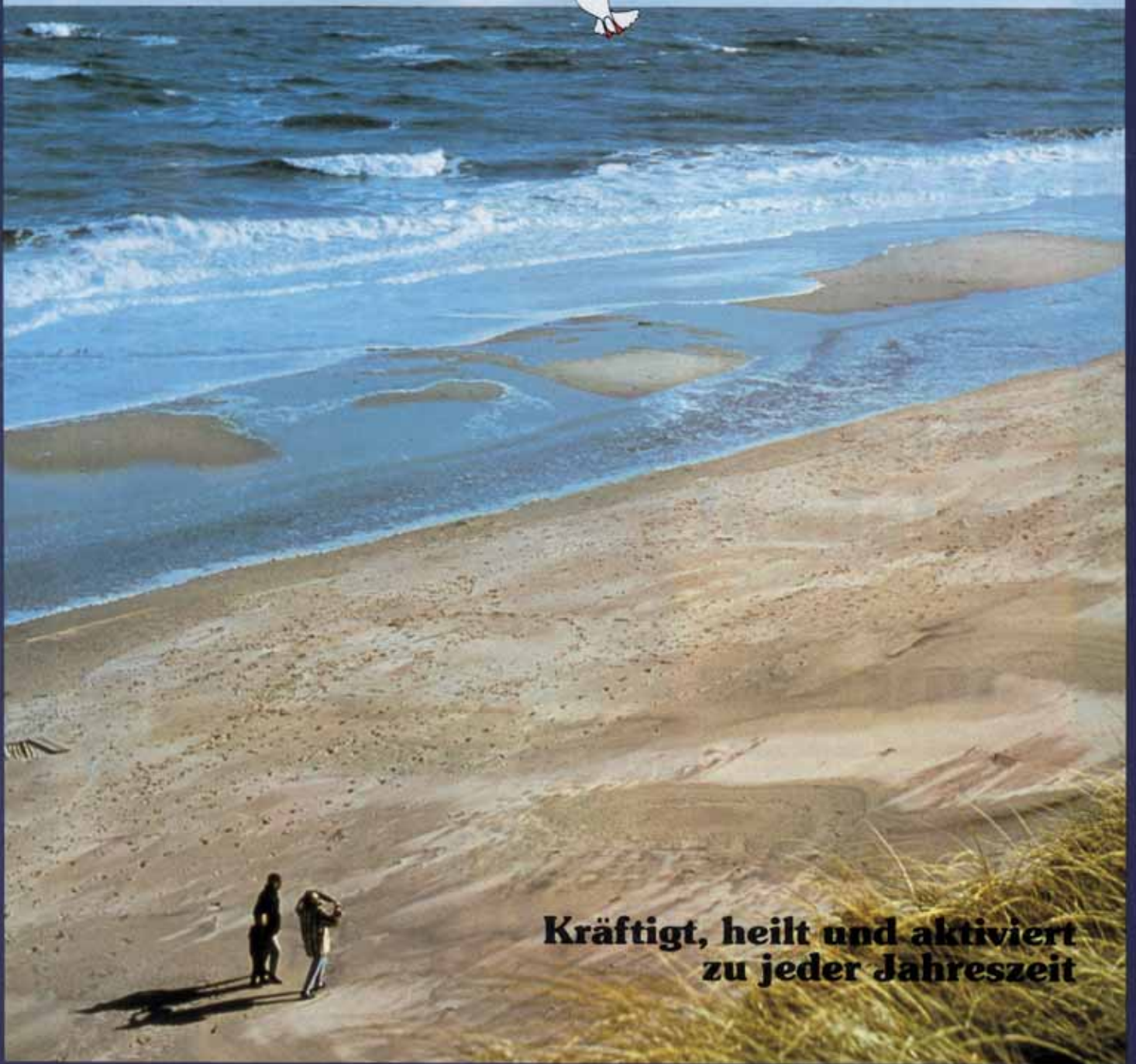


NORDERNEY



**Kräftigt, heilt und aktiviert
zu jeder Jahreszeit**

**NORDSEEHEILBAD UND
KURORT SEIT 1797**

**Sonne,
Meer
und
frischen
Wind
erleben!**

..mit uns



nach Norderney



**Aktiengesellschaft
REEDEREI NORDEN-FRISIA**

2980 Norden 2 ☎ 0 49 31 - 80 11

2982 Norderney ☎ 0 49 32 - 4 12



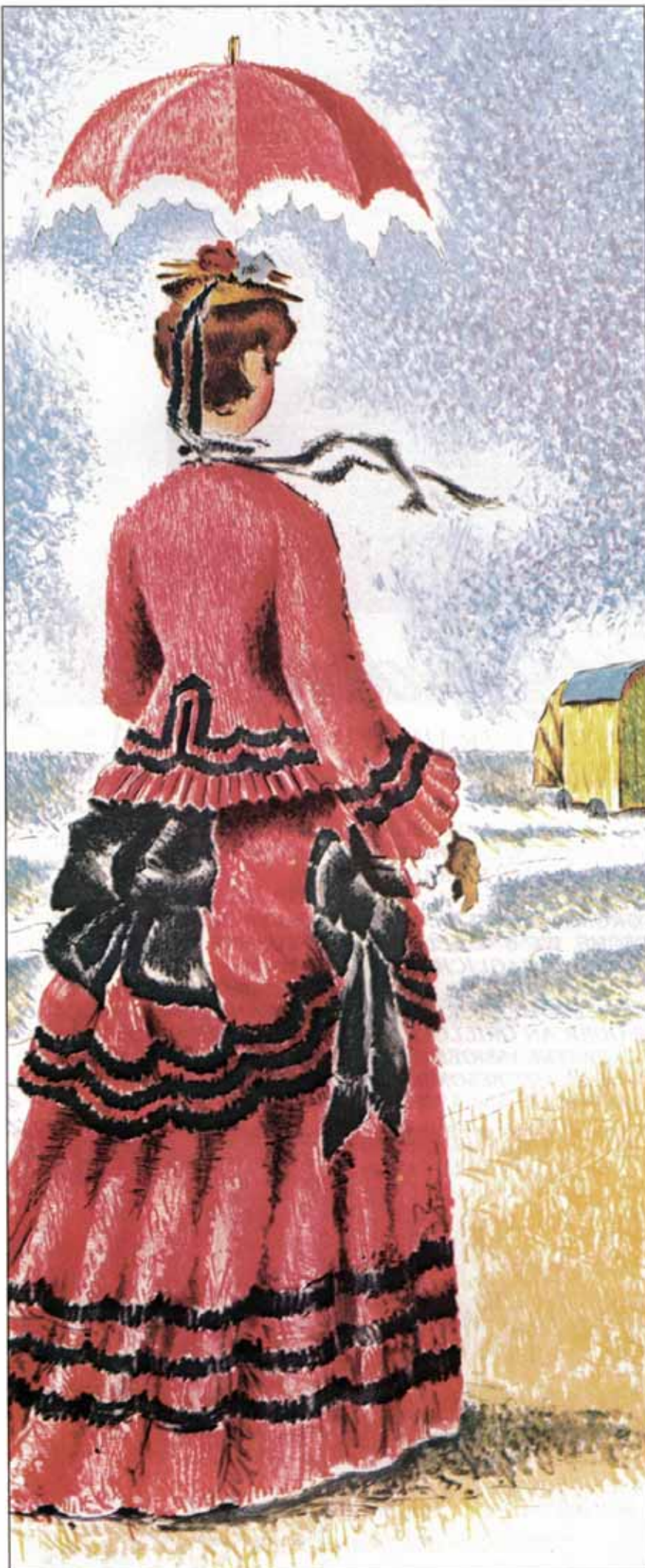
**Linien-, Charter-
und Rundflüge**

FLN

**FRISIA-Luftverkehr
GmbH Norddeich**

2982 Norderney ☎ 0 49 32 - 4 12

2980 Norden 2 ☎ 0 49 31 - 43 77



Inhalt:

<i>Über 180 Jahre Nordseeheilbad Norderney</i>	5
<i>Meerwasser als Heilmittel</i>	19
<i>Optimale Wassertemperaturen und zuträgliche Badedauer</i>	20
<i>Habe ihn oft befragt</i>	23
<i>Musik als Erholung</i>	27
<i>Spiel, Freizeit, Sport</i>	31
<i>Norderney hat viele Gäste</i>	32
<i>Kongreßinformation Nordseeheilbad Norderney</i>	35
<i>Theater am Meer</i>	39
<i>April, April . . .</i>	40
<i>Zur Geschichte und aus dem Wirken des Heimatvereins Norderney</i>	45
<i>Inselkuriositäten und Norderney-Besonderheiten</i>	48
<i>Von Ebbe und Flut</i>	51
<i>Natur, Mensch, Tier, Pflanze</i>	55
<i>Die Vogelwelt der Insel Norderney</i>	57
<i>Presse-Streiflichter</i>	61
<i>Winterliche Insel</i>	62

Herausgeber:

Badekurier Norderney - Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney - 32. Jahrgang - PR-Sonderausgabe Nr. 1 - Verlag: Soltausche Buchdruckerei, 2982 Norderney, Postfach 127, in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Staatsbad Norderney, Postfach 240 - Zweigniederlassung der Niedersächsischen Bädergesellschaft mbH. - Fotos und Reproduktionen: Verlags- und Staatsbadarchiv - Photo Winderlich Norderney - Luftbild: Stuttgarter Luftbild-Elsäßer & Co., Freigabenummer 9/46746. Alle Schriften, Zeichen und Symbole sind urheberrechtlich geschützt. Kostenlos erstellte Entwürfe und Anzeigen dürfen nicht anderweitig, sonst nur mit Genehmigung des Herausgebers abgedruckt werden. Offsetdruck: Otto G. Soltau, 2980 Norden - Der Verlag ist Mitglied der Verlegergemeinschaft Deutscher Kur- und Bäderzeitschriften. 5/12/81



Kurhotel Norderney

**EIN HAUS MIT TRADITION,
GROSSER GASTLICHKEIT UND GROSSER LEISTUNG**

*RUHIG IM ZENTRUM DER KURANLAGEN, AM KURHAUS, KURMITTELHAUS UND
MEERWASSER-HALLENWELLENBAD, NÄHE WESTSTRANDBAD UND
MEERWASSER-WELLENFREIBAD GELEGEN.*

*50 BETTEN, ÜBERWIEGEND GROSSRÄUMIGE ZIMMER ODER APPARTEMENTS,
ALLE MIT BAD/DUSCHE, WC UND SELBSTWÄHLTELEFON,
TEILWEISE AUCH BALKONS, BEHAGLICHE AUFENTHALTSRÄUME.*

*DAS HOTEL-RESTAURANT BIETET EINE HERVORRAGENDE AUSWAHL AN MENUES,
AN SPEZIALITÄTEN A LA CARTE ODER AN GRILLGERICHTEN AUS EINER BESONDERS
LEISTUNGSFÄHIGEN KÜCHE BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE UND EMPFIEHLT SICH
AUCH NICHT-HAUSGÄSTEN ODER MIT BESONDEREN ARRANGEMENTS FÜR
FESTLICHE ANLÄSSE.*



**INHABER: CHRISTIAN SIBBERSEN
2982 NORDERNEY — POSTFACH 267 — TELEFON 04932/771-775**

GANZJÄHRIG GEÖFFNET - HAUSPROSPEKT - SONDERANGEBOTE AUSSERHALB DER HAUPTSAISONZEITEN.



Über 180 Jahre Nordseeheilbad Norderney

Entwicklung, Daten, Fakten, Trends

Es ist das älteste deutsche Bad an der Nordsee überhaupt, wurde bereits im Jahre 1797 von den Ostfriesischen Landständen offiziell für den Badeverkehr erschlossen und erlebte bis zu den napoleonischen Kriegen (1806) seine erste Blütezeit. Zur Gründungszeit als Seebadeanstalt zählte Norderney 106 Häuser und 506 Einwohner, darunter 52 Witwen, deren Männer in Ausübung ihres Berufes als Fischer oder Seefahrer auf dem Meer geblieben waren.

Nach vorliegenden Berichten haben aber bereits schon viele Jahre vor der Eröffnung der Seebadeanstalt durch den Landphysikus Friedrich Wilhelm von Halem kranke und erholungsbedürftige Menschen vom ostfriesischen Festland auf Norderney im Meer gebadet und Heilung von ihren Leiden und die Wiedergewinnung ihrer Kräfte gesucht und gefunden.

Vorgeschichte

Aus historischer Sicht ist die Insel Norderney allerdings noch älteren Datums. Sie ist, wie alle ostfriesischen Inseln, eine neuzeitliche Ablagerung des Meeres und des Windes. Ihr „Grundstein“, ihr Fundament, ist die Sandbank.

In einer Urkunde aus dem Jahre 1398 wird Norderney erstmals als besondere Insel unter dem Namen „Osterende“ erwähnt. Schon 1549 führte sie den Namen „Norder-Neye-Oog“, woraus mit Fortlassung des „Oog“ (Insel, Meeresauge) der jetzige Name entstanden ist.

Im Jahre 1550 waren auf der Insel nur 16 Haushaltungen. 1636 brachte es Norderney schon zur Bestallung eines Vogtes, und 1650 hatte die Insel eine Kirche und 18 Häuser aufzuweisen. 1710 bekam der Norder Bierbrauer Edde Uffen das Privileg des Bierausschanks auf der Insel und der Bäcker Amel Harcken die Erlaubnis, sein Gewerbe auf Norderney auszuüben. 1735 besichtigte Fürst Georg Albrecht auf einer Lustreise die Insel und ließ für ihre „Conservirung“ die Summe von 83 Gulden auswerfen. Zur Zeit des letzten ostfriesischen Fürsten Karl Edzard (1744) hatte die Insel 93 Häuser und eine Kirche, die bis 1741 zugleich als Schule diente. Da dem nahrungsarmen Dünensand keine landwirtschaftlichen Erträge abzurufen waren, suchten die Bewohner ihren Lebensunterhalt auf dem Meere. In angeborener Genügsamkeit und Bescheidenheit lebten sie von der Frachtschiffahrt und vom Fischfang.



Appartementhaus

„Zuckerpatt“

Antje und Fritz Visser

2982 Nordseeheilbad Norderney

Komfortable Ferienwohnungen für 2-5 Personen — ganzjährig geöffnet.

Birkenweg (Nähe Nordstrand). Tel. 04932-2367

Im Appartementhaus „Zuckerpatt“ werden Sie die Annehmlichkeiten des eigenen Zuhauses nicht vermissen. Die Wohnungen sind mit dem Komfort der Gegenwart ausgestattet und individuell auf die heutigen familiengerechten Anforderungen zugeschnitten. (Telefon, Farbfernsehen usw.).

Erholen und sich wohlfühlen, denn der Urlaub soll angenehm und unbeschwert sein.

Gäste, die mit dem Auto anreisen, haben die Möglichkeit, ihren Wagen auf dem hauseigenen Parkplatz abzustellen.



**STRANDHOTEL
PIQUE
NORDERNEY**
dem Meer
am nächsten



Wer mehr vom Meer haben will, wohnt im „STRANDHOTEL PIQUE“ — dem Meer am nächsten, mit grenzenlosem Blick in die unendliche Weite. Hotelzimmer oder Appartementkombinationen je nach Wahl sind nach neuesten Erkenntnissen moderner und gesunder Freizeitvorstellungen eingerichtet. Meerwasserschwimmbad, Sauna, Solarium, Fitness-Raum etc. sorgen zusätzlich für das Wohlbefinden.

Lockung des Ursprünglichen

Griechische und römische Ärzte der Antike kannten längst die ausgezeichnete Wirkung durch einen Aufenthalt am Meer mit kalten Seebädern für Kranke. Sie schätzten die heilsame Umstimmung, die sie Metasynkrisis nannten. Merkwürdigerweise ging diese Erfahrung über ein Jahrtausend wieder verloren.

Erst im 18. Jahrhundert machte der englische Arzt Richard Russel (1700-1771) in Brighton in England von neuem die Entdeckung, daß in Familien von Fischern und Küstenbewohnern seiner Heimat die damals weit verbreitete Skrofulose viel weniger vorkam als bei den Menschen aus dem Binnenland.



In Deutschland machte als erster Pastor Janus in Juist 1783 eine Eingabe an die Regierung und Friedrich den Großen mit der Bitte, man möge für die von ihm auf der Insel beobachtete Heilwirkung „für gewisse Krankheiten“ Seebadeanstalten einrichten. 1788 erhob Johann Friedrich Lichtenberg die gleiche Forderung. 1792 wies auch der angesehene und weltberühmte Arzt Hufeland in einer Schrift darauf hin, daß zur Heilung der Skrofulose das Seebad „eines der kräftigsten Mittel“ sei. Auch in einer Schrift über „die Kunst, das Leben zu verlängern“ wies er wiederum auf Seebäder hin.

Wie einst alles Leben aus dem Meere kam, so gleicht die Zusammensetzung des Salzgemisches des Nordseewassers mit seinen Mineralstoffen und Spurenelementen dem Gemisch unseres Blutwassers. (Siehe auch Bericht über Meerwasser-Trinkkuren in diesem Heft).



Vom Fischer- und Schifferdorf zum Nordseeheilbad

Mit der Entwicklung des Badeverkehrs vollzog sich auf Norderney ein Umbruch vom Fischer- und Schifferdorf zum Heilbad.

Da es in den Anfangsjahren noch keine größeren Gaststätten, geschweige denn Hotels oder Pensionen auf der Insel gab, wurden die ersten Badegäste, die oft eine lange, beschwerliche Reise mit Postkutsche und Segelschiff hinter sich hatten, in die Fischerhäuser gewissermaßen einquartiert. Je drei Personen wohnten in der Regel bei einer Fischerfamilie.

Die neue Erwerbsquelle, die sich mit dem Fremdenverkehr für Norderney auftrat, brachte von nun ab dem noch bis zu diesem Zeitpunkt in sich abgeschlossenen Fischer- und Schifferdorf völlig andere wirtschaftliche Impulse und begann, dem bis dahin mit Seeschifffahrt und Fischerei verbundenen Inselleben ein sich veränderndes Äußeres zu geben.



Die Zahl der Badegäste stieg nun schnell an. Im Jahre 1801 zählte man 300, und ein Jahr später waren es bereits 500 und heute sind es — trotz mehrmaliger Pausen durch Kriegs- und Notzeiten — jährlich rund 135000 Gäste mit über 2,3 Millionen Übernachtungen. Die Insel hat einen gewaltigen Aufschwung erlebt. Den 70 Ein- und Zweibettzimmern, die in der Gründungszeit des Bades von den Inselbewohnern für wöchentlich dreieinhalb Taler in den Sommermonaten vermietet wurden, stehen heute über 18000 Gästebetten und alle Unterkunfts-kategorien wie Hotels, Pensionen, Ferienappartement und Privatquartier ganzjährig gegenüber.



Diese Entwicklung brachte den Inselbewohnern im Laufe der vielen Jahre die lohnendere Erwerbsquelle des Fremdenverkehrs, nachdem in den napoleonischen Kriegen zu Beginn des 19. Jahrhunderts die mit etwa 50 seetüchtigen Segelschiffen beachtenswerte Norderneyer Kaufahrteiflotte verloren ging und am Ausgang des gleichen Jahrhunderts die mit Fischdampfern einsetzende moderne Hochseefischerei der einst bekannten Blütezeit der Norderneyer Angelschellfisch-Fischerei mit ihren 76 Fischerschaluppen ein allmähliches Ende bereitete.

Nicht zuletzt haben aber die Könige von Hannover, und hier vor allem der blinde König Georg V., der im Jahre 1836 die idyllische Insel mit ihrem Fischerdorf zu seiner Sommerresidenz erwählte, den Grundstein zur führenden Geltung Norderneys als Kur- und Badeort gelegt. Der Hofstaat, der alljährlich mehrere Wochen auf Norderney verweilte, verlieh dem gesellschaftlichen Leben einen fürstlichen Glanz.

Das heutige Kurhaus mit seinen Anlagen und den späteren Anbauten zeigt noch den vornehmen klassischen Stil fürstlicher Residenzen Norddeutschlands aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts. In jener Zeit wurde auch ein „Gesellschaftshaus“, das heutige Kurhotel, errichtet und sogenannte Logierhäuser, die der Unterbringung der Fremden dienten.



Klima als Heilfaktor

Wurden ursprünglich die Seebäder in erster Linie nur ihres Meerwasser-Badens wegen aufgesucht, so gewann nach und nach die Erkenntnis von der eminenten Bedeutung des Seeklimas als Heilfaktor an Boden.

Drei Komponenten bestimmen die nachhaltige und belebend prickelnde Wirkung des Nordseeklimas sowohl für den Kur- als auch Urlaubsgast: ausgeglichene Temperaturen mit geringen Schwankungen zwischen Tag und Nacht — im Winter wird durch die Rückstrahlung der Sonnenwärme vom Meer die Kälte gegenüber dem Binnenland um einige Grade gemildert —, der hohe Aerosolgehalt, der von Spurenelementen wie Jod, Kochsalz, Eisen, Phosphor, Kobalt, Kalzium und Natrium angereicherten Meeresluft und schließlich die intensive Ultraviolettstrahlung, die sich frei von den in den großen Städten gefürchteten Luftverunreinigungen durch Staub

und Industrieabgase, für Haut und Lunge als ein wahres Gesundheits- und Luftbad erweist. „Bei uns gibt es kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“, sagt der Inselbewohner und Stammkurgast. So stapft man heute zu jeder Jahreszeit entsprechend „ausgerüstet“ und bei jeder Witterung wohlgenut den Strand entlang und durch die Dünen und entdeckt am Ende, daß Spaziergänge selbst bei Regen, Wind und — was seltener zu erleben ist — bei Schnee und Kälte sogar vergnüglich sein können.

Der bekannte Schriftsteller Frank Thiess, der Mitte der fünfziger Jahre auf Norderney weilte, erklärte damals über die günstigen Wirkungen eines Inselaufenthaltes auf den menschlichen Organismus und über die Insel: „Man kann im Gebirge Seilbahnen und Hotels bis an die Gletscher heranführen, aber das Meer ist auch heute noch wie vor Zehntausenden von Jahren. Nicht einmal die schönen Promenaden von Norderney nehmen ihm das Geringste von seiner Ungeheuerlichkeit. Man braucht kein Boot zu besteigen, man braucht nur am Strande zu sein und hinauszuschauen, und schon ist man ganz in ihm Der Wind, der blendende Glanz der Sonne, der ewige Rhythmus des Wellenschlages, der Salzatem, die Ruhe des Abends, die Schreie der Möwen — das war so, und das wird immer so sein. In dieser kosmischen Musik von Farben, Duft und Rauschen eintauchen, das muß den Menschen, die aus den Großstädten und dem verworrenen Netzwerk ihrer Pflichten kommen, wieder an den Ursprung zurückführen. Wer auf Norderney inmitten des Meeres Erholung und Lebensfreude sucht, nimmt hier ungeahnte Kräfte der Natur in sich auf, die ihn völlig zu erneuern vermögen“.



Kurmittel und Heilanzeigen

Unter den natürlichen Kurmitteln, die Norderney als Kur- und Ferieninsel zu bieten hat, streiten sich Meeresklima, Meerwasser und Meeresschlick um den Vorrang. Sie werden in Form von Luftbädern, kalten und warmen Meerwasserbädern, Meerwasser-Inhalationen, Meerwasser-Trinkkuren u. Meeresschlick-Anwendungen bei Erkrankungen der Luftwege, allergischen Erkrankungen, Hautkrankheiten,

konstitutionellen Schwächezuständen, Vorbeugungs-, Abhärtungs- und Erholungskuren, chronischen Unterleibsentzündungen, Arthrosen der Gelenke und Wirbelsäule sowie Kinderkrankheiten verabreicht. Nicht angezeigt dagegen ist das Nordseeheilklima bei Lungentuberkulose, feuchter Rippenfellentzündung, entzündlichen Erkrankungen der Nieren und Harnwege, akuten Infektionskrankheiten oder bei Basedow.



Urlaub verbringen in der

STRANDVILLA EILS

Nordseeheilbad Norderney
Kaiserstraße 7-8 Telefon: 04932-662

Übernachtung mit Frühstück,
Halbpension oder Vollpension
nach Wahl.



Sämtliche Doppel- und Einzelzimmer haben Bad/WC oder Dusche/WC,
teilw. Fernseher



Außerdem stehen Ihnen Hotelappartements (getr. Wohn- und Schlafteil,
Bad/WC, Farb-Fernsehen, Selbstwähltelefon) zur Verfügung.





Kur- und Badeeinrichtungen

Sehr schwerlich machten es sich einst unsere Vorfahren mit dem Baden in der Nordsee, wobei zur Wahrung des Anstandes und der guten Sitten die verschiedensten Polizeivorschriften beachtet werden mußten. Ursprünglich badete man vielfach nur innerhalb der Badekarren, die zum Teil nach unten offen waren, so daß man, ohne sie zu verlassen, mit dem Meere in Berührung kommen konnte. Nur die ganz Mutigen gingen den Wellen einige Schritte entgegen. Die Damen trugen hierbei stoff- und faltenreiche Badekostüme, die mit vielen Rüschchen und Spitzen besetzt waren.

Außerdem gab es je einen bewachten Badestrand für „Mannspersonen“ und für „Frauenzimmer“. Zwischen beiden befand sich ein Landstreifen von mehreren hundert Metern Breite, eine Art Niemandsland, das nur von einem alten Badewärter zu Überwachungszwecken betreten werden durfte. Daran erinnern und geblieben davon sind der Herrenpfad und der Damenpfad, einst die getrennten Wege zu den beiden Badestränden, heute sind sie fest ausgebaute Inselstraßen.

Dagegen war ein Arzt namens Bluhm, der die Insel besuchte und hier während der Sommermonate als Badearzt praktizierte, schon ein sehr fortschrittlicher Mann. Er

schrrieb 1824: „Mit irgendeiner Bedeckung, z. B. einem Badehemd oder Beinkleidern zu baden, taugt in der Regel nichts.“ Ein früher Anhänger der Freikörperkultur!

Die strengen Badesitten begannen sich auf der Insel erst zu lockern, als es Norderney nach Überwindung großer Widerstände gelang, im Jahre 1908 zwischen dem Damen- und Herrenbad einen Familienbadestrand einzurichten. Heute tummeln sich Norderneys Sommergäste von Juni bis September an vier bewachten Strandbädern am West-, Nord- und Ostbadestrand „Weiße Düne“ sowie am FKK-Strand.

Die Kur- und Badeeinrichtungen des Bades, das um 1799 sein erstes Konversationshaus, um 1800 sein erstes Warmbadehaus erhielt, sind fortwährend ausgebaut und vergrößert worden. 1854 blieb der erste Arzt ganzjährig auf Norderney. Sein Na-

me war Wiedasch. Auf Veranlassung von Professor Beneke, einem weiteren Vorkämpfer für die Thalassotherapie, überwinterten im Jahre 1881/82 die ersten Kranken auf der Insel. Die dabei erzielten Erfolge waren Grundlage zum weiteren Ausbau der Kureinrichtungen. So entstand das Norderneyer Kinderheimwesen und führte 1884 zur Gründung des größten deutschen Kinderkrankenhauses „Seehospiz Kaiserin Friedrich“ auf der Insel.

Durch alle diese Bemühungen zog sich der Grundgedanke zum ganzjährig betriebenen Seeheilbad. Auch Meerwassertrinkkuren wurden schon bald nach der Badgründung eingeführt. Heute weiß man aus Erfahrung, daß eine Frühjahrs-, Herbst- und Winterkur an der Nordsee die gleiche Erholungswirkung erzielt wie zwei Sommerkuren.



Die entscheidende und bahnbrechende Voraussetzung für ein jahreszeitlich unabhängiges Badewetter schuf sich Norderney Ende der zwanziger Jahre mit dem Bau eines Seewasser-Wellenschwimmbades am Kurplatz als erste Einrichtung seiner Art auf dem europäischen Kontinent und die 1931 in Betrieb genommen wurde. Im Jahre 1974 kam die Inbetriebnahme eines weiteren Meerwasser-Brandungs-Freibades am Weststrand hinzu. Zehn Jahre zuvor war mit der Erneuerung des jetzigen Norderneyer Kurzentrums erneut begonnen worden, so daß 1967 am Standort des ersten „Badehauses“ vor 180 Jahren ein mit den Mitteln moderner Bädertechnik konzipiertes neues Kurmittelhaus in Betrieb genommen werden konnte. Dieses ganzjährig geöffnete Zentrum verfügt über modernste Anlagen, hinzu kommen Sauna, Massage- und Gymnastikeinrichtungen und Sonnenbänke.

Die entscheidende Entwicklung zum ganzjährigen Kurbetrieb wurde ab 1946 eingeleitet. Dazu verhalfen vor allem zwei wichtige Umstände. Erstens entschlossen sich die Badeärzte von Nord- und Ostseebädern, gemeinsam eine Liste von Heilan-



zeigen und Gegenanzeigen zusammenzustellen und für alle Seebäder verbindlich zu machen. Zweitens wurden auf dem 1. Deutschen Bädertag nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahre 1947 auf Norderney (im Jahre 1959 und 1978 war Norderney übrigens erneut Tagungsort eines Deutschen Bädertages) die Seebäder „als Heilbäder“ anerkannt, allerdings nur unter der Bedingung, daß entsprechende Kureinrichtungen vorhanden waren. Damit wurden zum ersten Male die Seeheilbäder den Festlandsbädern gleichgestellt. Norderney, das über die entsprechenden Einrichtungen verfügte, kam dabei in die vorderste Reihe. Man begann damit, auch den Erwachsenen in den ganzjährigen Kurbetrieb, der bis dahin nur von

den Kinderheimen auf der Insel betrieben wurde, mit einzubeziehen.

Während so Sozialkuren die Initialzündung zum Ganzjahresbetrieb gegeben hatten, folgten bald Privatkurgäste nach, da Wellenbad und Kurmittelhaus ganzjährig geöffnet waren und die Insel auch außerhalb der Sommersaison keinen toten Eindruck machte.

Im Laufe der Zeit paßten sich auch Hotels, Pensionen und Privatzimmervermieter dieser ganzjährigen Entwicklung an, so daß heute jeder Mann zu jeder Jahreszeit und nach seinem Geschmack auf Norderney Kur, Erholung, Urlaub, Ferien — oder wie er sonst seinen Inselaufenthalt bezeichnen will — machen kann.



**STRANDHOTEL-
RESTAURANT
»HAUS AM MEER«
KAISERSTRASSE 3**

**APARTHOTEL
HAUS AM MEER
KAISERSTRASSE/
ECKE DAMENPFAD**

**2982 NORDERNEY
TELEFON (04932)3088 u. 655**

Unser Hotel kann Ihnen zu jeder Jahreszeit etwas bieten, — vor allem **Gastfreundschaft und Behaglichkeit!**

Gemütliche Zimmer und Apartments, Telefon, Lift, Aufenthaltsräume, Kaminzimmer, Bar, **Hallenbad und Sauna.**

Brandung und Wolken, Wind und Sonne, reine, würzige Luft, Ruhe und Erholung, — **für 365 Urlaubstage im Jahr!**

Geographisches und Urbanes

Norderney ist als Insel 15 Kilometer lang, 2 Kilometer breit und etwa eine Schiffstunde von der ostfriesischen Festlandküste entfernt. Den Westkopf der Insel schützen Buhnen und ein etwa acht Kilometer langes Dünendeckwerk vor den Angriffen des Meeres. Mit dem Bau dieser Steinmauer, die gleichzeitig als herrliche Strandpromenade dient, wurde im Jahr 1858 begonnen. Der Ausbau erfolgte abschnittsweise bis zur gegenwärtigen Länge.

Neben dem Staatsbad hat sich aber auch die Stadt Norderney stets bemüht, durch die Schaffung der erforderlichen Anlagen das Bad zu fördern, und viele Einwohner haben sich an diesen Bestrebungen beteiligt. Wasserturm, die sehr frühzeitige Strom- und Gasversorgung, das Kurtheater sind einige Marksteine auf diesem Wege. Eine besondere Leistung war die schon in den Jahren 1887 bis 1889 erfolgte Einführung der Wasserleitung und Schwemmkanalisation, die damals Norderney vor allen in- und ausländischen Seebädern eine Vorrangstellung schuf und der Seebadeanstalt Weltruf einbrachte. Die Innenstadt von Norderney erhielt ihr heutiges Gepräge in der Zeit des Kaiserreiches, als der Fremdenverkehr einen beispiellosen Aufschwung nahm. Eine weitere entscheidende Urbanisierungsphase, wo Altes durch Neues ersetzt wird, vollzieht sich in der Stadt zum gegenwärtigen Zeitpunkt. So ist beispielsweise im Jahre 1977 ein neues Veranstaltungszentrum „Haus der Insel“ am Kurtheater entstanden. Bei diesen



Erneuerungen geht es in erster Linie um die Verbesserung der Qualität. Ebenso wie das Weichbild der Stadt bebauungsmäßig nicht mehr ausgeweitet werden soll. Der jetzt bestehende Natur- und Erholungsraum der Insel mit seinen 50 Hektar Laub- und Nadelwäldungen, seiner urwüchsigen Dünenlandschaft, seinen kilometerweiten Sandstränden im Salzhauch des Meeres und seinen Heller- und Vogelschutzgebieten

soll voll erhalten bleiben und geschützt werden. Ein ausgedehntes Wanderwegnetz lädt hier zu Ausflug und Spaziergang ein. Darüber hinaus verfügt Norderney mit seinen 8500 Einwohnern über alle Versorgungs- und Vorsorgeeinrichtungen einer Stadt wie Schulen, Krankenhaus Apotheken, Bade-, Fach- und Zahnärzte, Spezialkliniken für Allergie- und Hautkranke, Sanatorien, Kinderkurheime usw.



ENNEN

Luisenstraße 16

Das Hotel-Restaurant der Spezialitäten



**Frischfisch aus hiesigen Fängen
Internationale Gerichte
EIN BEGRIFF**



DEPENDANCE

HAUS CHRISTA

Damenpfad 22

Die Kurpension moderner Behaglichkeit
unmittelbar am Meer

Fernseh- und Aufenthaltsräume

HAUS CORNELIUS

Luisenstraße 18

Bunt- und Schwarz-weiß Fernsehräume
Aufenthaltsräume
Kinderspielraum
Voll- und Halbpension
Ganzjährig geöffnet

Telefon (04932) 2175 und 2678



Verkehrsverbindungen ein entscheidender Faktor

Die Reisewege und Verkehrsverbindungen haben, wie bei allen Bädern, starken Einfluß auf die Besucherzahl Norderneys gehabt. So wurde beispielsweise im Jahre 1832 folgender Reiseweg vom Rhein als der zweckmäßigste empfohlen: „Sie reisen am besten mit dem auf dem Rhein fahrenden Dampfschiff nach Rotterdam, von dort nach Amsterdam zu Lande. Von Amsterdam fährt dreimal wöchentlich ein Dampfer über den Zuidersee nach Harlingen, von wo man täglich durch Wagen oder Zugschiffe (Treckschuiten) nach Groningen oder Delfzyl fahren kann; von hier fahren täglich Schiffe nach Emden, von da gelangt man zu Wagen nach Norden und Norddeich.“



Tage-, ja wochenlang dauerte die Fahrt bis Norddeich. Dort stiegen die Gäste auf ein Fährschiff, das die Fahrt zur Insel nur bei Hochwasser zurücklegen konnte. Ein hochrädiger Wagen brachte die mit dem Fährschiff ankommenden Passagiere durch das Wasser aufs Land. Daneben konnte man auch mit der Postkutsche oder dem Reisewagen bei Niedrigwasser durch das Watt fahren.

Schon frühzeitig wurden deshalb Dampfschiffverbindungen mit Hamburg, Bremen, Emden und Leer aufgenommen. So entstand der Norderneyer Hafen, und 1872 fuhr der erste Dampfer der heutigen A.G. Reederei Norden-Frisia zwischen Norddeich und Norderney. Weiteren Aufwind erhielt Norderney durch die Aufnahme des Eisenbahnverkehrs: 1856 bis Emden, 1883 bis Norden, 1892 bis Norddeich. Im Jahre 1887 erhielt die Insel Fernsprechananschluß, und schließlich kam dann auch noch der Auto- und Flugverkehr hinzu.

Heute gibt es zum Teil durchgehende Zug- und Kurswagenverbindungen von Basel, München, Frankfurt, Essen, Köln, Goslar, Hamburg und Berlin mit anschließendem Schiffsübergang von Norddeich nach Norderney. Auch die Anreise mit dem Auto ist möglich. Allerdings bestehen auf Norderney zur Wahrung der Kurortruhe gewisse Kraftfahrzeug-Verkehrsbeschränkungen. Die Personen- und Autofähren verkehren während der Tageszeit fast alle Stunde in beiden Richtungen und unabhängig von Ebbe und Flut. Auf der Insel gibt es öffentliche Verkehrsmittel wie z. B. Linienbusse und Taxis.

Auf dem Luftwege bestehen ebenfalls ganzjährig Flugverbindungen durch Nahluftverkehrsgesellschaften zu allen Flugplätzen Europas. Der Norderneyer Flugplatz ist mit Funkpeiler, Befeuerungsanlage und asphaltierter Landebahn ausgestattet.





Besuchen auch Sie inmitten herrlicher Dünen das idyllisch am Wattenmeer gelegene

„Golf-Hotel“

RESTAURANT — CAFÉ

Familie Hasbargen

Fernruf (04932) 731, 732, 733

täglich geöffnet

Das beliebte Ausflugsziel vieler Gäste zu jeder Jahreszeit. Wir empfehlen unsere gepflegte, reichhaltige Getränkeauswahl, verbunden mit der allseits bekannten und gelobten guten Küche.

Täglich Fischspezialitäten - Gebäck aus eigener Konditorei

Unsere komfortabel eingerichteten Hotelzimmer und Ferienwohnungen — alle mit Dusche oder Bad und WC, Farbfernseher, Selbstwahltelefon, z.T. mit Balkon — bieten jedem Gast (auch Nichtgolfer) einen angenehmen Aufenthalt.

Hoteleigener Tennisplatz und Garagen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

ihr aktueller urlaubsschlüssel im heilklima der nordsee!
zu jeder jahreszeit:



sonne ...
wind ...
wasser ...
wald ...
— für —
gesundheit
und erholung

hansentia hotel norderney

gartenstraße 47
tel. (0 49 32) 30 32

36 komfortzimmer mit bad, wc, loggia, telefon, fernsehen
leitung: familie kaufmann

lift
hallenbad

sauna
solarium



Badezeitung und Anzeiger

zugleich

Kur- und Fremden-Liste für das Königliche Nordseebad Norderney

Amtliche Zeitung für die Königliche Bade-Verwaltung und die Gemeinde Norderney

Nr. 35.

Freitag
37. 45.

Norderney, Freitag, den 28. Juli 1911.

Druck-Anstalt:
Badezeitung.

43. Jahrg.

Krankheit vom 1. Juli bis 18. September anheimelnd während der kurzen Badezeit dreimal wöchentlich. — Badegebühren: Für die Badezeit für Norderney 4.— Mk., für den Monat 8.— Mk., für die Woche 30 Pfg., einzeln Badegebühren. Durch die Post bezogen 4.00 Mk., wochentlich Postanfrage. — Geschäftsstelle in Norderney, Salisstraße 10/11. Langstr. 4. — Einzelne Nummern sind in der Geschäftsstelle sowie in den folgenden Buchhandlungen für 15 Pfg. zu haben. — Ausgaben die viergrößten Parteien oder deren Raum für Einzelnummern 10 Pfg., im Übrigen 20 Pfg., halbjährlich die zwanziggrößten Parteien oder deren Raum 80 Pfg.

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Mai erscheint die „Norderneyer Badezeitung“ mit der wöchentlichen Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“ als sogenannte „Wieder-Angabe“ dreimal wöchentlich zum Preise von 4.— Mk. für die ganze Badezeit. Vierteljahr-Bezug bei der Post 1.50 Mk. —

Die gestrigen Badegäste und Fremden werden ersucht, ihre Namen und Titel zur Aufnahme der Liste anzugeben zu wollen, da wir für unentgeltlich geschriebene oder ungenau angegebene Namen keine Verantwortung übernehmen. — Im Interesse einer möglichst fehlerfreien Aufstellung der „Fremdenliste“ bitten wir die Herren Hotel- und Logierhausbesitzer dringend, die Anmeldebücher nicht mit Bleistift, sondern nur mit Tinte ausfüllen zu lassen. — Die Tabelle vor dem Namen bedeutet Tag und Monat der Ankunft, z. B. 12.8 = 12. Juni. Die Schriftleitung.

Das Abmelden ist ebenso wichtig wie das Anmelden.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.

(Die angekommenen Badegäste und Fremden sind für jeden Tag alphabetisch geordnet aufgeführt.)

Angemeldet bis zum 26. Juli mittags:

24/7 Aulenberger, Therese, Hauptlehrerin	Passau	Hotel Rheinischer Hof	24/7 Kutenewer, Alois, Dr., mit Frau	Halswiedt a. M.	Chausseestr. 3d
24/7 Arnsch, Maria, Fabrikant, mit Frau	Berlin	Kampstr. 1a	24/7 Lehmann, Karl, Kfm., mit Frau und 2 Kindern	Hannover	Hotel Engenhäuser
24/7 Aet, Heinrich, Dir., mit Frau	Wien	Kaiser Franz Josef	24/7 Feuchtmeyer, Babette, mit Kind	München	Kaiser Wilhelmplatz 3
24/7 Auerbach, Paul	Flenzen	Hotel Deutsches Haus	24/7 Fick, Max, Perfectionner	Wismar	Hotel Engenhäuser
24/7 Auerbacher, Frau, Rentiere	London (Rheinpfalz)	Hotel Rheinischer Hof	24/7 Fischlein, Georg, Juwelier	Bremen	Luisenstr. 29
24/7 Barthele, K. Kfm.	Bremen	Hotel Bellevue	24/7 Fohrstedt, H. Dr., Arzt	Langensiel	Schuchardt's Hotel
24/7 Baum, Rirk, Kfm.	Osnabrück	Hotel Rheinischer Hof	24/7 Frankenberg, Frau Elvise, mit Tochter	Martha und Elbe	Berlin
24/7 Behrend, Gustav, Hotelier	Neuhabsberg	Hotel Engenhäuser	24/7 Friedländer, Ewald, Fabrikant	Berlin	Kirchstr. 16
24/7 Bergmann, Fri. Daisy	Hamburg	Hotel Engenhäuser	24/7 Friedrich, J. G., Kfm., mit Sohn	Hannover	Hotel Engenhäuser
24/7 Bierbrunn, Dr.	Berlin	Kaiser Wilhelm-Platz 3	24/7 Friedmann, Bershardt, mit Familie	Fürth (Bayern)	Hotel Bellevue
24/7 Bohner, F., Dr., Prof., mit Sohn	Hamburg	Georgstr. 5	24/7 Fuchs, A., Gymnasialoberlehrer	Wiesbaden	Hotel Engenhäuser
24/7 Bohner, Fri. F., Hauptlehrerin	Hamburg	Georgstr. 5	24/7 Gehrk, Ernst, Gastwirt, mit Familie	Gr. Buchholz (Hannover)	Ebelings Hotel
24/7 Brenner, Heine, Kfm.	Lehe a. W.	Hotel Rheinischer Hof	24/7 Gerdes, A., Ing., mit Frau und Sohn	Berlin	Hotel Rheinischer Hof
24/7 von Brzeskiska, Frau Bankdirektor	Lublin	Knyphausenstr. 18/19	24/7 Griner, Fri. Antonsie	Nagelberg	Friedrichstr. 29
24/7 Busch, J., mit Frau	Malsin	Hotel Kaiserhof	24/7 Gröning, Frau Gertr., mit Sohn und Tochter	Dresden	Khaling's Hotel
24/7 Cappel, Oskar, Kfm.	Eiberfeld	Friedrichstr. 21	24/7 Hackmann, Bertha, Lehrerin		
24/7 Cordier, H. N.	London	Hotel Rheinischer Hof			
24/7 ...	Dortmund	Hotel Kaiserhof			

Prominente Besucher

Groß war die Zahl der Gäste von Ruf und Namen, die seit 1797 immer wieder Norderney besucht haben. Von Blücher und Heinrich Heine, der „Das Meer erglänzte weit hinaus...“ aus unmittelbarem Erleben auf der „Marienhöhe“ schrieb, zieht sich die Reihe hin über Wilhelm von Humboldt, Bismarck, König Ernst August und König Georg von Hannover, zu dessen Sommerresidenz auf Norderney sich im Laufe der Jahre von 1834 bis 1866 fast sämtliche deutsche Bundesfürsten der Reihe nach einstellten, über Spiegelhagen und Fontane, Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II. sowie in jüngster Vergangenheit bis zu Bülow und Stresemann, bis zu den Alt-Bundeskanzlern Brandt und Kiesinger um nur einige Namen herauszugreifen. Handel und Industrie, Kunst und Wissenschaft, alle Berufe und Stände ohne Unterschied gaben von jeher als Publikum der Insel ein illustres Kur- und Badeleben.



Veranstaltungen und Unterhaltung

Vom alten Glanz und Flair ist auf Norderney auch das geblieben, was ebenfalls von Generation zu Generation einen dauernden Wert hatte und zur Traditionspflege geworden ist: der hohe Stand der kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, deren Mittelpunkte wie früher das Kurhaus, das Kurtheater und neuerdings ab 1977 das „Haus der Insel“ sind. So gibt es Kurkonzerte, Symphonie- und Solistenkonzerte, Stargastspiele, Theateraufführungen, Folklore-Abende, Tanzfestlichkeiten, Kinderveranstaltungen, Vorträge, botanische Exkursionen, Insel- und Wattführungen. Für Sport und Hobby ist ebenfalls ein reichhaltiges Angebot vorhanden.

Sechs Generationen haben seit der Gründung des Bades auf Norderney Erholung gesucht und gefunden. Der fest verwurzelten Tradition getreu will Norderney auch in Zukunft alles tun, um seine Stammgäste und seine neuen Besucher zufriedenzustellen und ihnen Erholung und Gesundheit im Heilklima der Nordsee zu vermitteln.

Die Trinkkur mit Meerestiefwasser zur Vertiefung Ihres Kuraufenthaltes

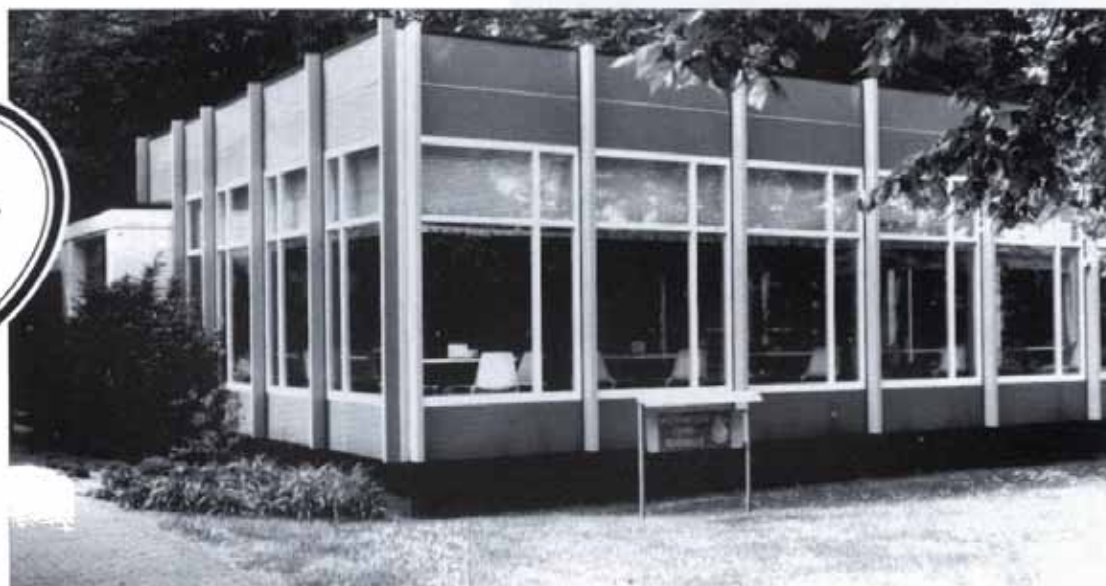


**Trinkkurhalle
Strandpromenade**
(an der Marienhöhe)

Zum planmäßigen Erholungsurlaub an der See gehört das Trinken von MeerestIEFWasser. Es ist die praktische Nutzenanwendung der wissenschaftlichen Erkenntnis, daß das Meerwasser mit seinem Reichtum an Mineralstoffen im natürlichen Verbund lebenswichtige Substanzen enthält, die der Mensch zum gesunden Leben braucht, aber heute nicht immer ausreichend mit der täglichen Nahrung bekommt. MeerestIEFWasser nimmt unter den natürlichen Wässern der Erde eine Sonderstellung ein. Es ist in seiner mineralischen Zusammensetzung der Gewebehflüssigkeit unseres Körpers verwandt. MeerestIEFWasser findet deshalb bevorzugt Anwendung, wenn es gilt, das Gleichgewicht des Mineralstoffwechsels zu erhalten und, wenn es gestört ist, wiederherzustellen. Und das ist wichtig für unser allgemeines Wohlbefinden. Besuchen Sie uns unverbindlich in den Trinkkurhallen und fragen Sie nach BIOMARIS.



**Trinkkurhalle
Georgsgarten**





Meerwasser als Heilmittel

Meerwasser ist ein ganz ideales Mineralwasser. Hat es doch allen bekannten Brunnen etwas entschieden voraus: die Zusammensetzung seines Mineralgehaltes ist dem der Körpersäfte und hier vor allen Dingen des Blutes sehr ähnlich, weit ähnlicher als der Mineralgehalt der übrigen Heilwässer.

In erster Linie sind es die Störungen und Krankheiten des Verdauungskanals und seiner Anhangsorgane, die durch Meerwasser-Trinkkuren wirksam bekämpft werden können. Sowohl eine Übersäuerung, als auch ein Säuremangel in den Magensäften können behoben werden. Und damit sind ja schon die wichtigsten Krankheitsursachen in Magen und Darm beseitigt.

Auch die vielseitigen Beschwerden, die von Störungen in der Leber und Gallenblase herrühren, können vielfach bald durch regelmäßige Meerwassergaben behoben werden. Einen überaus günstigen Einfluß kann Meerwasser auch auf den Harnapparat ausüben und lästige Störungen oft in verhältnismäßig kurzer Zeit beseitigen, zumindest aber die Heilwirkung anderer Behandlungsmethoden wirksam unterstützen.

Sehr gute Erfolge von Meerwasser-Trinkkuren wurden auch bei Störungen des Stoffwechsels und viele dadurch erst hervorgerufenen Beschwerden und Leiden beobachtet. So können vielfach selbst hartnäckige Fälle von Gicht, Rheuma, Ischias usw. wirksam bekämpft werden.

Ein besonders hoher Wert muß den Meerwasser-Trinkkuren zuerkannt

werden bei Entwicklungsstörungen von Kindern, bei allgemeiner Schwäche vor allem nach überstandenen schweren Krankheiten. Überhaupt überall dort, wo eine Stärkung des Allgemeinbefindens und eine Förderung der Widerstandskraft des Körpers erreicht werden soll.

So bescherte die Natur dem Menschen mit dem Meerwasser ein ausgezeichnetes Heilmittel, dessen Bestandteile an lebenswichtigen Mineralsalzen und Spurenelementen einen überaus günstigen Einfluß auf die Organe ausüben und deren Funktionen wirksam anregen. So hilft das Meer als Lebensspender — ursprünglich kam einmal alles Leben aus dem Meer — gesund zu bleiben oder wieder gesund zu werden.



Modehaus

Peters

am Rathaus

2982 Norderney — Telefon 04932/2391

Das Fachgeschäft für Damen und Herren

Seit über 80 Jahren in Familienbesitz

...Mode in gepflegter Atmosphäre

für Freizeit und Urlaub



Optimale Wassertemperaturen und zuträgliche Badedauer

Jedem an Energie gesparten Wärmegrad kommt heute angesichts der zunehmenden Verknappung der Energierohstoffe und der damit verbundenen steigenden Preise eine besondere Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund sind medizinische Forschungsergebnisse interessant, deren wissenschaftliche Untersuchungen sich schon seit vielen Jahren mit den für den Menschen optimalen Wassertemperaturen und der für ihn zuträglichen Badedauer befassen.

Professor Dr. Wolfgang Menger, Chefarzt des Kinderkrankenhauses Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ auf Norderney, verfaßte hierüber nachstehenden Beitrag, der auch für den Laien wissenswert und aufschlußreich sein dürfte.

Die Zahl der Hallenbäder und Hotelbäder nimmt ständig zu. Dabei werden höhere Wassertemperaturen

als früher angeboten, da sie von den Benutzern als angenehm empfunden werden. Der Ausschuß für Meeresheilkunde beschäftigte sich mit dieser Frage, um Empfehlungen zur Förderung der Volksgesundheit abgeben zu können. 1976 wurden diese Empfehlungen in „Heilbad und Kurort“ bekanntgegeben. Diese fanden über den zunächst angesprochenen Kreis der Seeheilbäder hinaus Beachtung. Aufgrund von Stellungnahmen wurden daher in einer neuen Bearbeitung die Temperaturen für Rheumapatienten höher angesetzt.

Das besondere Interesse gilt aber dem Bereich, der für gesunde Personen angeboten wird. 23°-26° C wurde als „ohne gesundheitlichen Nutzen“ bezeichnet. In diesem Bereich liegen aber häufig die Wassertemperaturen der Hallenbäder. Für behinderte Personen sind diese Temperaturen niedrig, für gesunde aber zu hoch. Diese Wassertemperaturen regen die Wärmeregulation des Organismus nicht an, verleiten zu langen Badezeiten und begünstigen eine Auskühlung. Wenn nicht

anschließend warm und intensiv kalt geduscht wird, besteht außerdem die Gefahr, leichter an Entzündungen der Atemwege zu erkranken. Diese Reaktionen des Wärmehaushaltes wurden in neueren Untersuchungen bestätigt.

Optimale Wassertemperaturen und zuträgliche Badedauer (2. Fassung vom 25. 2. 1978)

Indikationen	Temperatur Badedauer	
	° C	Minuten
Abhärtungskuren	16°-18°	5 10 15
Niedriger Blutdruck	18°-20°	5 10 15
Funktionelle Kreislaufstörungen	20°-22°	10 15 20
Sportliches Schwimmen	21°-23°	15 20 25
Ohne gesundheitlichen Nutzen	23°-26°	15 20 25
Unterwassergymnastik und Bewegungstherapie	27°-29°	20 20 25
Rheumapatienten	30°-36°	20 20 30

Die Erstwerte der Badedauer gelten für magere, die Letztwerte für dicke Personen.

Personen mit Rheuma benötigen höhere Temperaturen. Alle Gesunden oder auch Infektanfälligen sollten jedoch bei Temperaturen baden, die der Gesundheit nutzen,

aber keine Gefahr für Erkältungskrankheiten darstellen. Dafür sind Wassertemperaturen von höchstens 23° C geeignet. Höhere Wassertemperaturen sind zwar beim Betreten des Wassers angenehmer, die erforderliche Reaktion der Blutgefäße tritt jedoch nicht ein und der Körper kühlt bei langem Baden langsam aus und paßt sich nach dem BADE den Außentemperaturen nur schlecht an. Vorsicht! Kinder haben noch kein ausreichend ausgeprägtes Gefühl für Kälte und müssen deshalb überwacht werden.

Ausschuß für Meeresheilkunde im
Deutschen Bäderverband e.V., Bonn
Prof. Dr. Menger
Norderney
Prof. Dr. Jungmann
Hamburg/Timmendorferstrand
Kurdirektor Ehrke
Timmendorferstrand

Wer noch nicht an die Bäder gewöhnt ist, sollte stets während der ersten Badetage mit kürzeren Badezeiten beginnen und diese erst allmählich bis zur angegebenen Badedauer steigern.

Literatur

- (1) Empfehlungen des Ausschusses für Meeresheilkunde: Optimale Wassertemperaturen und zutragliche Badedauer. Heilbad und Kurort 29:73 (1976).
(2) Menger, W., S. Mantel: Kerntemperaturen bei kalten Seebädern. Z. Phys. Med. 7: 28-29 (1978)



Strandhotel garni haus waterkant

Jürgen und Lore Niemeyer · Norderney, Kaiserstraße 9 Ruf (0 49 32) 7 77



Seewasser-Wellen-Hallenbad 80 qm

Das 1976 renovierte HAUS GARNI direkt am Strand
Behagliche Aufenthalts- und Tagungsräume · Gesonderter Farbfernseh- und
Kinder-Fernsehraum · Tischtennisraum · Zimmertelefon · Lift im Hause.

INCLUSIVPREIS (Übernachtung, Frühstück, Prozenste, Mehrwertsteuer)

Zimmer mit und ohne Seeblick

Bettpreis 55,— bis 70,— DM (Preis für 1982).

Vor- und Nachsaison 10 Prozent Ermäßigung

Alle Zimmer mit Dusche und WC.

Wir empfehlen ganzjährig unsere modernen

2-BETT-STUDIOS in unserem 1971 neuerstellten Ferienhaus mit allem Komfort in der Halemstraße an der Rückseite des Hauses Waterkant, dessen oben angebotene Einrichtungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Wohnungspreis: 80,— bis 90,— DM (Preis für 1982).

Vor- und Nachsaison 20 Prozent Ermäßigung.

Unser eigenes Seewasser-Hallenbad mit einer ständigen Wassertemperatur von 28 Grad Wärme, sowie Sauna und Fitnessraum stehen unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung. · Solarium.





Hotel am Damenpfad

Pension Janssen

alle Zimmer mit Dusche/WC, teilw. Telefon — direkt am Meer gelegen, offener Seeblick

Appartementhaus Reichsadler

mit hauseigenem Schwimmbad, Apartments von 2-5 Personen

Ferienhaus Ännchen

Gemütlichkeit ist Trumpf — Ferienwohnungen bis 5 Personen

Ferienwohnungen Lieke-Deeler

Komfort und Wohlbehagen — Ferienwohnungen bis 6 Personen — Seewasserschwimmbad und Sauna im Hause

Lieke-Deeler

Ein Hauch der Lebensromantik der Hansezeit — Trunk und Speisen nach Gaumen und Geldbeutel der Gegenwart

Dancing-Orbit im Klabaufermann

Lebensfreude bei guter Musik

Bierstube Klabaufermann

fröhliche Laune in der Poststraße

Seewasserschwimmbad im Lieke-Deeler

Für alle Übernachtungsgäste der Creutzenberg-Betriebe zu benutzen

Bundeskegelbahnen im im Restaurant Seelord

Reiten

eigene Reithalle — Pensionsboxen — Ausritte am Strand und durch die Dünen

Vermittlung von Ferienwohnungen



Johannes Creutzenberg

Hotel- und Gaststättenbetriebe

Nordseeheilbad Nordemey - Tel. 04932-636

EURO-HOF

KOMFORTAPPARTEMENTHAUS
Appartementservice Werner Zehner
Postfach 223 - 2982 Norderney
Telefon 04932/1010 - priv. 04932/2431

Moderne Apartments in hervorragender Lage an der Kaiserwiese.

Im Hause: Schwimmbad - Sauna - Solarium
Lift und Sonnenterrasse

Jede Wohnung mit Balkon - fast alle mit
Seesicht

Fordern Sie bitte unseren Prospekt an.

„Haus Kluin“

Luisenstraße 31 - Telefon 04932/3942

Das Haus Kluin, in zentraler und ruhiger Lage, befindet sich seit vielen Generationen im Familienbesitz und wird heute von den Geschwistern Hans-Eden Kluin, Hildegard Jauernig und Luise Pfeiffer fortgeführt.

Wir bauten unser Haus im Jahre 1980 zu einem modernen Appartementhaus um.

Ferienwohnungen für 2 bis 5 Personen, ganzjährig geöffnet.

Anfragen:

Frau Hildegard Jauernig, Zur Schanze 21
3340 Wolfenbüttel, Telefon 05331/64582

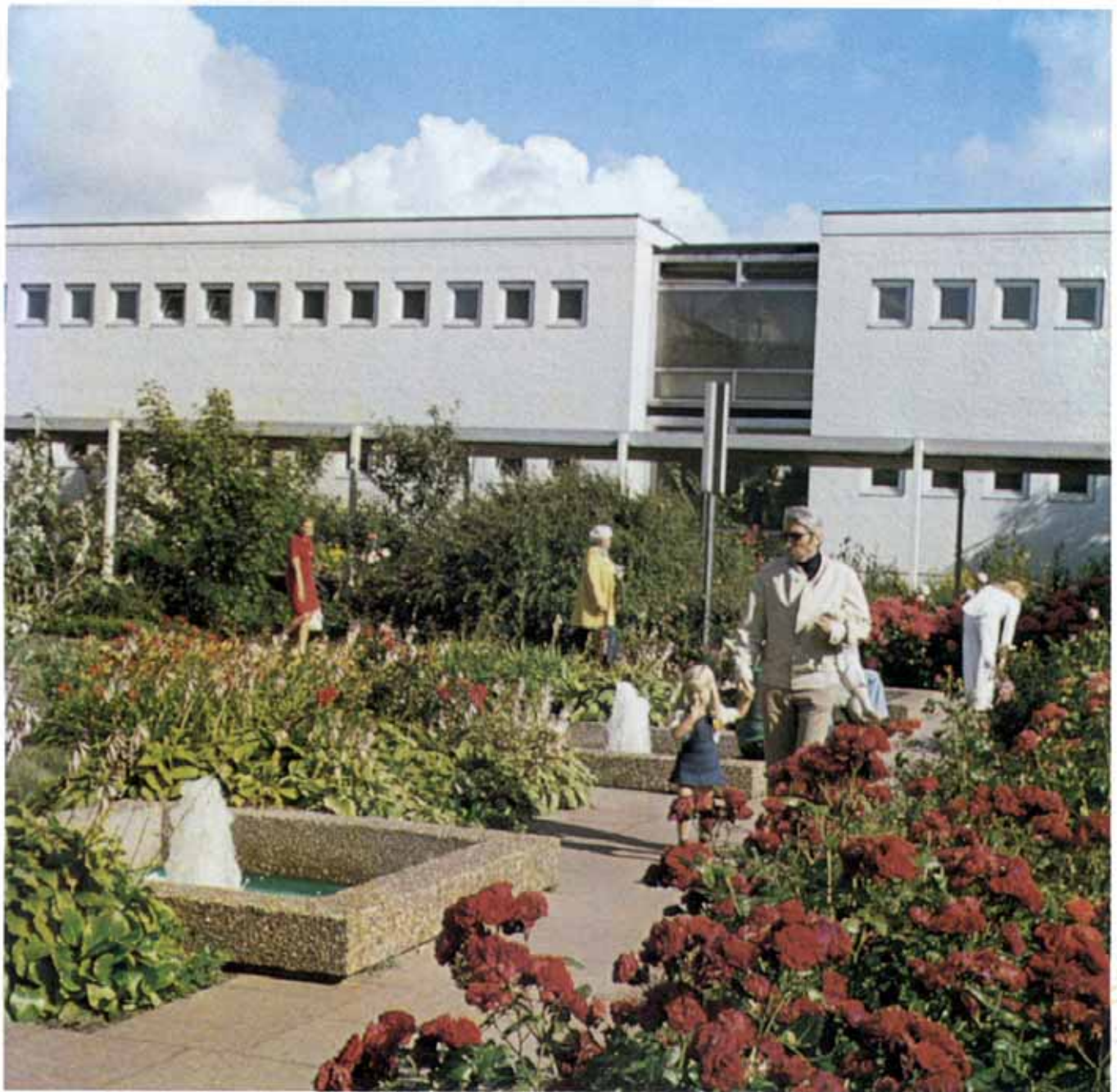


Habe ihn oft befragt

*noch birgt nebel den morgen
noch läßt er die ferne verborgen
kriecht an der brandung entlang
noch vermauert er den pfad durch die dünen
noch verschüttet er mulden und höhen*

*der tag ist noch grau
die nacht vergaß ihre kälte
möwen erwachen
eine spur
strandhafer
verliert sich im sand
beugt sich dem wind
blickt herab vom dünenkamm
wie herrenlos brechen die wellen auf bühnen
und ihre wasser verrinnen im sand
doch sie kehren zurück
mit neuem atem
ich erahne nun,
was atemlos ich sehe*

Gent Salverius



Das Kurmittelhaus ist Herzstück einer Gesamtanlage, die in ihrer Größe und Geschlossenheit an antike Badeanlagen erinnert. Hier — am Standort des ersten „Badehauses“ vor über 180 Jahren — werden mit den Mitteln moderner Bädertechnik, im harmonischen Dreiklang mit Klima und Landschaft, die ortsgebundenen Kurmittel — Meerwasser und Meeresschlick — in ihren verschiedenen Anwendungsformen geboten.

Das Kurzentrum dient mit seinen Einrichtungen der vorbeugenden Gesundheitspflege und gezielten Heilkuren im Sinne einer Ganzheitskur — unabhängig von den Jahreszeiten.

Seine moderne, sachliche Atmosphäre zeigt sich nicht nur in der klaren Gliederung seiner Baukörper, mit den Wannen- und den Schlickabteilungen, den Inhalatorien, Massageräumen und der Gymnastikhalle, sondern auch in der beglückenden Einbeziehung der umgebenden Landschaft und der gärtnerisch gestalteten Innenhöfe. Dies alles läßt den aktiven Einsatz für eine erfolgreich gestaltete Kur zu einem befriedigenden Erlebnis werden. Für Rollstuhlfahrer ist das Kurmittelhaus ebenerdig durch einen Sondereingang erreichbar.

Vom Kurzentrum aus zur westlichen Seepromenade, zur **Kurliegehalle**, entspanntes und erholsames Ruhen in der Strandzone mit würziger und salzreicher Meeresbrise, weiter zum Minigolfplatz, spielerische Bewegungstherapie, oder lange Strandwanderungen zum Ostbad „Weiße Düne“ in Sonne und Licht oder mit einem „Nordwester“ im Rücken.

Golfspiel, einen ganzen Tag, Reiten, am Strand und in der Dünenlandschaft, oder hinüber zum **Meerwasser-Wellenschwimmbad**, Brandungsbäder auch in der kühlen Jahreszeit, zwischendurch **Saunabäder** oder ein Bräunungsbad im **Sonnenstudio**, und immer wieder baden im Meerwasser, auch für die inneren Organe als **Meerwasser-Trinkkur**.

Nach erholsamer Ruhe im Inseldomizil zurück zum Kurzentrum, gesellige Begegnungen im Kurhaus oder im „Haus der Insel“. Kulturelle Veranstaltungen von hohem Rang vermitteln Abstand und Übersicht — wie auch die elementare Natur der Insellandschaft.

Meerwasser(Sole-)Bäder, mit Temperaturen zwischen 32° und 42° Celsius — je nach Behandlungsziel — in einer Serie von 6—8 Bädern: beruhigend und kräftigend für „Nervöse und Geschwächte“, bei Hautleiden, bei Leiden des rheumatischen Formenkreises und Entzündungsresten der Beckenorgane. Wiederholter Wechsel zwischen warmen und kühlen Meerwasserbädern ist hierbei nicht sinnvoll.

Meerwasser-Nasenduschen und Inhalationen für die oberen Luftwege, an Einzelapparaten, fein zerstäubt, für die feinsten Verzweigungen der Bronchien, intensive Einwirkung auf alle Atemwege durch Ultraschall-Zerstäubung im Rauminhalatorium, lindernd, lösend und reinigend, auch mit Zusätzen von Medikamenten für gezielte Behandlung bei Katarrhen und chronischen Entzündungen.



Schlickanwendungen. Durchwärmungsbehandlung mit hervorragender Wirkung bei Aufbrauchsleiden der Gelenke und der Wirbelsäule, bei Nervenentzündungen, Nachbehandlung von Entzündungen der Beckenorgane, **kühl** bei Hautleiden, venösen Stauungen der Beine.

Massagen von Muskelhärtungen und Schmerzpunkten.

Bindegewebs-Massagen

zur nervlichen Entspannung und Beeinflussung innerer Organe.



Unterwasser-Massagen zur tiefgehenden Lockerung von Stauungen und Gewebsverhärtungen.

Atem- und Heilgymnastik, allgemeine Gymnastik, um die wachsende Leistungskraft aktiv zu steigern.

Massagen, Saunabäder und Gymnastik stellen eine wertvolle Bereicherung der balneotherapeutischen Heilschätze des Meeres dar.



**KUR
ney**





RUHE - ERHOLUNG - BEHAGLICHKEIT
und eine betont gepflegte Atmosphäre im

STRANDHOTEL GERMANIA

2982 Nordseeheilbad Norderney, Kaiserstr. 1
Postfach, Telefon 0 49 32 - 6 48

Ein Haus für anspruchsvolle Gäste, mit langjähriger Tradition, Erfahrung und Liebe geführtes Familienhotel unter persönlicher Leitung des Eigentümers Gerh. Gutzmann

Bevorzugt schöne Lage — unmittelbar am Meer, an der Strandpromenade mit Blick auf die Nordsee, in nächster Nähe befinden sich: Kuranlagen, Kurmittelhaus, Seewasser-Wellenschwimmbad, Kurtheater und „Haus der Insel“.

Gästezimmer mit jedem neuzeitlichen Komfort, zentralgeheizt, alle mit Selbstwähltelefon. Lift im Hause. Freundlich-helles Restaurant mit Ausblick auf das Meer. Spezialitäten: regionale Gerichte von fangfrischen Seefischen und Meeresfrüchten verschiedener Zubereitungsarten.

Die gemütliche Hausbar lädt zu Stunden zwangloser Geselligkeit ein.

Wir können Ihnen versichern, daß wir auch weiterhin bestrebt sein werden, Gastronomie mit Herz zu vermitteln.

*Familie
G. Gutzmann*



*Mode
funktionell - fröhlich - farbig
sehr natürlich und ungewöhnlich
in den Details
so erfrischend wie eine
Brise Seeluft*

Brederlow
Damen- und Herrenmoden

Strandstraße



Musik als Erholung

Auf Norderney ließ man sich schon immer gut unterhalten

Norderneys illustres Kurgast-Publikum brachte es schon einige Jahrzehnte nach Gründung des Bades mit sich, daß sich auf der Insel ein besonderes musikalisches Flair entwickelte. Dieser kulturelle Aufwand stellte damals bereits etwas Einmaliges unter den deutschen Seebädern dar, und dabei ist es auch bis heute so geblieben.

Die Hinwendung zu seinem heutigen Charakter nahm das insulare Konzertleben mit dem Jahre 1893 und dem Auftreten des Orchesterleiters Professor Josef Frischen. Über ein halbes Jahrhundert zuvor hatten anfangs „Böhmische Musikanten“, später Kavalleriemusiker des hannoverschen Dragonerregiments „Kronprinz“ und nach 1866 Militärmusiker nun auch solche aus Österreich, Preußen und aus dem Kaiserreich, die der „Fürstliche Hofmusikus“ Karl Großkopf als Dirigent vier Jahrzehnte lang alljährlich einsammelte, als sommerliche Kurorchester auf Norderney konzertierte.

Die bis dahin dominierende Blasmusik trat zugunsten großer Streicherbesetzungen zurück. Die heutige Norderneyer Kurmusik mit ihren ausgesprochenen symphonischen Höhepunkten erlebte noch im gleichen Jahre ihre Geburtsstunde, als Prof. Frischen sein Orchester auf 50 Mann verstärkte. Die alljährliche Bildung des Kurorchesters erfolgte

zumeist aus den besten Musikern der damaligen großen Hofkapellen. Solisten der Symphoniekonzerte jener Zeit waren u.a. die heute noch als weltberühmt angesehenen Virtuosen wie Pablo de Sarasate, Busoni, Raoul v. Koczahlski oder Eduard Erdmann.

Nach dem ersten Weltkrieg zog Prof. Frischen sehr viel auch den begabten musikalischen Nachwuchs von den Abgangsklassen der Hochschulen für sein Norderneyer Kurorchester heran. In erster Linie rekrutierte er aber sein Orchester aus den Meisterklassen der deutschen Musikakademien, deren Mitglieder hier während der Semesterferien willkommene Gelegenheit fanden, ihre Orchesterpraxis zu vervollständigen. So erwarben sich auf den Norderneyer Konzertpodien jener Jahre manche Instrumentalisten ihre ersten Sporen, die später als Virtuosen zu internationalem Ruf gelangten.

Aber auch geschlossene Orchester wurden verpflichtet, wie das aus Schwerin oder Hagen. Solistennamen wie Henry Marteau, Georg Kuhlenkampff, Enrico Mainardi, Elly Ney, Walter Giesecking, Helge Roswaenge oder Arno Schellenberg kennzeichneten dann diese zweite Epoche Prof. Frischens, der nach vierzigjähriger Norderney-Tätigkeit kurz vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges ehrenvoll verabschiedet wurde.

Erst nach einer rund 10jährigen Unterbrechung konnte Norderney dann seine traditionelle Kurmusikpflege wieder aufnehmen. 1949 und 1950 gastierte das Wilhelmshavener

Symphonie-Orchester zu diesem Zweck auf der Insel. 1951 begannen die Göttinger Symphoniker in hervorragender Weise als Symphonie- und Kurorchester tätig zu werden. Sie bestritten 29 Jahre lang, bis 1979 alljährlich das sommerliche kurmusikalische und symphonische Programm.

Das Göttinger Symphonie-Orchester wurde dann bis 1954 auf der Insel von dem Hamburger Musikdirektor Alfred Hering dirigiert. Günther Weißenborn leitete die musikalischen Veranstaltungen 1955 und 1956. Als Kapellmeister wirkte in dieser Zeit Wilhelm Roos. Mit der Berufung des Ungarnflüchtlings Béla Hollai zum Orchesterleiter übernahm dieser in der großen Budapester Musiktradition großgewordene Dirigent von 1957 bis 1962 auch die Verantwortung für die insularen Musikveranstaltungen. Ihm folgte als musikalischer Oberleiter bis 1967 Othmar M.F.Maga. Besondere Verdienste um die Förderung der gehobenen Kurmusik erwarb sich in jenen Jahren der Stuttgarter Rundfunkdirigent und Komponist Fritz Mareczek. Von 1968 bis 1974 übte der in Arad (Rumänien) geborene Andreas Lukacsy die Chefdirigenten-tätigkeit in den Konzertsommern auf Norderney aus. Sie wurde ab 1975 von Volker Schmidt-Gertenbach übernommen. Dem kurmusikalischen Geschehen gab bis dahin und in den zurückliegenden Jahren Kapellmeister Erich Mewes vom Landestheater Detmold besondere Impulse.

Groß ist auch die Zahl der Solisten, die nach dem letzten Kriege bei den



Hotel Friese

EIGENTÜMER: CARL GRAMBERG
NORDSEEBAD NORDERNEY
 FRIEDRICHSTRASSE/ECKE KARLSTRASSE
 TELEFON 04932/2143 - POSTFACH 569

RESTAURANT-BIERSTUBE



**WIR BITTEN ZU FISCH. . .
 UND ZU ANDEREN SPEZIALITÄTEN**



FRIEDRICHSTRASSE 37 - TEL. 1866

Villa Erika

ALEXANDER WEISBRODT

Am Kurplatz
 2982 Norderney



**Das neuerbaute Hotel garni im Kurzentrum
 modern und komfortabel**

bevorzugt für Frühjahrs- und Herbstkuren.

Zimmer mit Bad,
 Dusche, WC und Telefon (Selbstwahl).

SONNENTERRASSE

ist vom 1. März bis zum 31. Oktober geöffnet.

Unsere neu eingerichteten **FERIENWOHNUNGEN**
 für 2-5 Personen stehen ganzjährig zur Verfügung.
 Hausprospekt anfordern! Telefon 04932-3061



**Unsere Gäste verlassen den Strand immer
 etwas früher als andere.**

symphonischen Veranstaltungen aufgetreten sind. Stellvertretend für alle Solisten mögen nachfolgende Virtuosen genannt sein: Gerhard Taschner, Tibor Varga, Wolfgang Marschner, Conrad Hansen, Helmut Rohloff, Stefan Askenase, Julian von Karolyi, Takahiro Sonoda, Hans Richter-Haaser, Ludwig Hoelscher, Tibor de Machula, Franz Faßbänder, Maurice Gendron, Mary Forssmann, Magda Russy, Dénes Zsigmondy, Alexander Jenner, Eva Zurbrügg, Lukas David, Detlev Grevesmühl, Wladimir Orloff, das Klavier-Duo Bauer-Bung, Riccardo Odnoposoff, Maria Kalamkarian, Michael Ponti, Carl Seemann, Uwe-Martin Haiberg, Branka Musulin, Ulf Hoelscher, Jakob Gimpel, Andreas Röhn, Justus Frantz, Radu Aldulescu, Yossef Zivoni, Pina Carmirelli, Stanislav Knor, Thomas Goldschmidt, Robert Leonardy, Ingrid Haebler, Walter Nothas, Yuko Inagaki oder Jenny Abel.

Seit 1980 bestreiten die Warschauer Symphoniker das kurmusikalische und symphonische Programm der beiden Hochsommermonate. Die Vielzahl der bisher gebotenen musikalischen Sternstunden und Fülle von Höhepunkt zu Höhepunkt eilenden Konzerterlebnissen drücken dem Norderneyer Veranstaltungsprogramm auch weiterhin ein kulturelles Markenzeichen von hoher Güte auf.

Mit der Ausdehnung der Saisonzeiten ging auch eine Erweiterung des Kurmusikangebots einher. So kommen schon seit vielen Jahren in den Monaten Mai und Juni die bekannten „Bückerburger Jäger“ als Kurorchester nach Norderney, und ab September bis Mitte Oktober spielt das rumänische Tanz- und Kurorchester „Fantasio“. Diese 12 bis 15

Mann großen Orchester erfreuen sich beim Konzertpublikum ebenfalls großer Beliebtheit.

Die „Kurmusik“ ist eine der vielen Leistungen des Staatsbades an den Kurgast. Die Zusammenstellung der Kurkonzertprogramme vom „Klingenden Morgengruß“ über die „Musik am Nachmittag“ bis hin zum Abendkonzert mit seinem sogenannten „Stil-Angebot“ erfolgte in all den Jahren nach wohlgedachten und wohldosierten Überlegungen, um jedem Geschmack etwas zu bieten.

So heißt es alljährlich immer wieder: Blickpunkt Kurkonzerte - Blickpunkt gepflegte Unterhaltung. Mit kleinen, aus der Praxis sich ergebenden, zeitlichen Verschiebungen entwickelte sich daraus ein Rahmenprogramm, das jeweils für die ganze Saison feststeht. Jeden Mittwoch in den Monaten Juli und August das große Symphonie-Konzert mit namhaften Solisten, Sonderkonzerte aus dem Reich der Operette und des Musicals, die Festlichen Sonntagsvormittagskonzerte, durchweg alle 14 Tage die populären Wunschkonzerte. Nicht zu vergessen aber auch die kurmusikalischen Konzerte, bei denen das Mitmachen des Kurgast-Publikums erwünscht ist.



Symphonie-Konzert

Mittwoch, den 12. August 1981, 20.30 Uhr

Haus der Insel

Das Warschauer Symphonie-Orchester

Dorota Wrochno-Choma
Ewa Brzeska-Cieslewicz
Zbigniew Rutkowski
Jerzy Grabelny

Janusz Przybylski
Wladyslaw Markiewicz

Veranstaltungsort: Haus der Insel, Bismarckstraße 12, 2982 Norderney



Der Bogen der täglichen Kurmusiken ist weit gespannt. Kleine Neuerungen sind alljährlich hinzugekommen, um die Lebendigkeit des musikalischen Kontaktes zum Publikum zu pflegen und zu vertiefen. Denn auch das Musikangebot stellt in einem Heilbad, so ist es medizinisch längst erwiesen, einen Kurfaktor für Gesundheit und Erholung dar, so daß die positive psychologische Wirkung und der Heileffekt, die von einem musizierenden Orchester ausgehen, heute in keiner Weise mehr umstritten sind.



Vielleicht liegt's an der persönlichen Atmosphäre, vielleicht an der erstklassigen Küche, vielleicht am Komfort, der nichts zu wünschen übrig läßt (Lift, alle Zimmer mit Dusche, WC und Telefon, gemütlich eingerichtet).

Finden Sie selbst heraus, woran es liegt! Sie sind herzlich willkommen. PS: Sie können auch ruhig mal etwas länger als andere am Strand bleiben - bei unserer zentralen Lage kommen Sie zum Essen immer zurecht.

Pension Haus Nordland
Ingo Schimpf - Bismarckstraße 12
2982 Norderney - Ruf (0 49 32) 605 und 30 71



**Nach Helgoland im Sommer
mit dem Seebäderschiff
M.S. Frisia III**

Von Mai bis Oktober mehrere Abfahrten
wöchentlich.

Für die Inseltouristik die modernen Fahrgast-
schiffe **M.S. „FLIPPER“** und
M.S. „Wappen von Norderney“

Ausflugsfahrten

nach Juist, Baltrum, Borkum, Langeoog
und nach Holland

Kreuzfahrten

in See zum Großschiffahrtsweg und zur
Seehundsbank

**Reederei Cassen Eils, Cuxhaven
Agentur Norderney**



Wattwanderungen
von Juni-September
mit
Käptn
„WILLY“

Tel. 2278 - Tannenstr. 16



Spiel Freizeit Sport

Norderney bietet dafür zahlreiche Betätigungen, hier einige der vielen Möglichkeiten, seinen persönlichen Neigungen im Urlaub oder auch während eines Kurzaufenthaltes auf der Insel nachzugehen.



Norderney hat viele Gäste, die immer gerne wieder kommen



... Gäste, die durch ihr künstlerisches Wirken nicht zu übersehen und zu überhören sind. Erlesene Kurveranstaltungen, die in der Ausgewogenheit ihres Angebots sicherlich jedem kulturellen Anspruch und Geschmack etwas zu bieten haben, sind seit vielen Menschengenerationen Tradition des Bades. Sie ist eine weitere Visitenkarte Norderneys für Lebensfreude und ungezwungene Unterhaltung. So können die Portraits dieser Künstlergäste, wie sie hier zusammengestellt worden sind, wegen der großen Vielfalt auch nur ein kleines Spiegelbild dessen sein, was der alljährliche Veranstaltungskalender an Prominenz von Bühne, Funk, Fernsehen und aus dem Konzertsaal aufzuweisen hat. (Alle Aufnahmen Insel-Foto Norderney)





**Kurhaus-
restaurant**

Das
erwartet Sie und Ihre Gäste

Kurcafe

beherbergen und gastlich im Herzen des Norderneyer Kurzenentrums

RESTAURANT-CAFE

**theaterklausen
insel-keller
haus der insel**

Treffpunkt im Haus der Insel nach allen Veranstaltungen
Individuell Gemütlich
Bowling- und Kegelbahnen
Spielräume - Billard
Tanz- und Unterhaltungs-
Veranstaltungen



Johannes Creutzenberg

Hotel- und Gaststättenbetriebe

Nordseeheilbad Norderney - Tel. 04932-636

VERKEHRSBÜRO NORDERNEY

2982 Norderney — Bülow-Allee 5 — Postfach 266

Ihr Servicepartner für Ihre

Unterkunft auf der Insel

Fachkundige Beratung — Zimmervermittlung und Reservierung — Buchung
(Geben Sie bitte bei konkreten Anfragen unbedingt Ihre Preisvorstellung mit an.)

Ihr Inselpartner für **Tagungen**

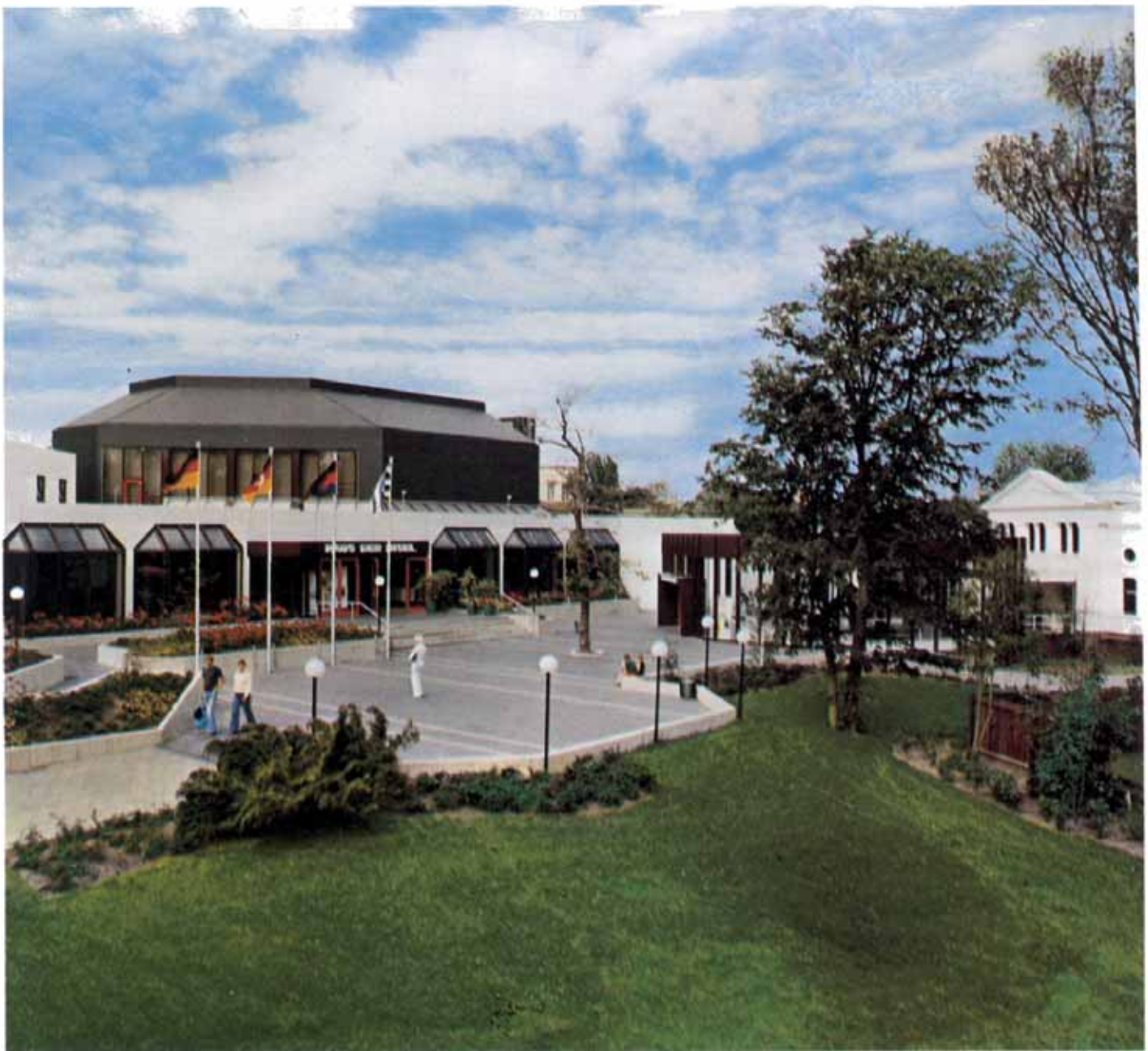
REISEBÜRO U. REISELEITUNG

(Hummel — Scharnow — Touropa — Trans Europa — Dr. Tigges — twen tours — airtours)

PROSPEKT und allgemeines Informationsmaterial über Staatsbad Norderney, Postfach 240, Tel. 04932/8910 anfordern.



Zimmervermittlung Tel. 04932/1044 + 2955
Tagungen Tel. 04932/891115
Reisebüro/-leitung Tel. 04932/891155
TELEX-Sammel-Nr. 027201 (kurney)



Kongress- information Nordseeheilbad Norderney

Tagen und erholen

Festhalten an Wolken, Wind und Meer, an Norderney. Wer einmal den Salzhauch der See und die atem- und gedankenbefreiende Frische der an der südlichen Nordsee wehenden Brise spürte, kommt immer wieder: ob im Sommer, Herbst und Winter oder im Frühling. Und nicht nur, weil die Verkehrsverbindung nach Norderney so gut ist, sondern weil die Insel aktiviert.

Dabei sich gleich heimisch fühlen, zu Hause sein, darauf kommt es an. Schon mit dem Klima fängt die Erholung an und dann die sieben Kilometer lange Strandpromenade oder die urwüchsige Dünenlandschaft. Dazu viele Gelegenheiten, sich fest-

lich gewandt zu zeigen oder sich unterhalten zu lassen.

Eben: Norderney. Insel und Nordseeheilbad guter Tradition. Königliche Residenz im Meer. Ihre Residenz für Gesundheit und Lebensfreude, aber auch für Tagungen und Kongresse. Norderney hat alles, um einen Kongress erfolgreich zu machen: ausgezeichnete Tagungs- und UnterkunftsKapazitäten; garantierte Geschlossenheit aller Veranstaltungsabläufe durch die Lage im Meer; Inselstadt der kurzen Wege; Sehenswürdigkeiten; eine Gastronomie, die keine Wünsche offen läßt; urige Kneipen; Fußgängerbereiche für den Einkaufsbummel; ein virulentes Kulturleben; Spiel und Sport. Es gibt eben auf dieser Insel alles das, was sich Tagungsteilnehmer und Veranstalter von Seminaren und Kongressen für knappe Freizeitstunden wünschen.

Staatliches Kurhaus — Kurtheater — Haus der Insel

Diese drei markanten Inselgebäude bilden mit ihren Räumlichkeiten und Mehrzweckeinrichtungen für die Durchführung von Tagungen, Kongressen, Konferenzen, Seminaren, Konzerten, Gesellschafts- oder sonstigen Veranstaltungen seit 1977 das neue Norderneyer Veranstaltungs- und Kongresszentrum, das im Herzen der Kuranlagen und des Stadtbereichs liegt.

Die Anzahl der hier vorhandenen Tagungsräume beläuft sich auf neun, deren Grundflächen von 65 bis 730 Quadratmeter groß sind. Entsprechend variabel kann daher auch die Personenzahl gehalten werden, die bei Konferenzbestuhlung von 31 bis 600 Personen und bei Reihenbestuhlung von 50 bis 900 Personen geht.



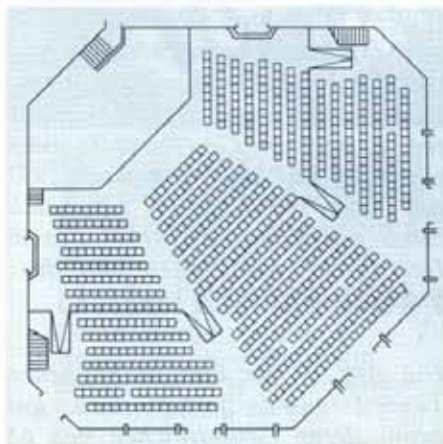
Es sind zwei Bühnen und ein Podium in der flächenmäßigen Größenordnung von 40 bis 112 Quadratmeter vorhanden. Die überdachte Ausstellungsfläche beträgt 825 Quadratmeter. Zur technischen Ausstattung gehören Diskussions- und Lautsprecheranlagen, Filmprojektoren (16 und 35 mm) und Projektionsanlagen. Das HAUS DER INSEL und das STAATLICHE KURHAUS haben Vollgastronomie, so daß alle Bewirtungswünsche erfüllt werden können. Insgesamt gibt es

am Orte rund 150 Hotels und Gaststätten. Die Gesamtbettenzahl auf der Insel liegt bei 18.000 in Hotels, Hotel-Pensionen, Fremdenheimen, Ferienwohnungen und Privatquartieren. Das Verkehrsbüro Norderney ist behilflich, die Tagungsteilnehmer in der gewünschten Unterkunfts-kategorie unterzubringen.

Die Kurverwaltung des Niedersächsischen Staatsbades Norderney berät, arrangiert, hilft bei allen anderen Fragen und Wünschen, um die

Veranstaltungen erfolgreich gelingen zu lassen, ob bei der Wahl der Räumlichkeiten, der Durchführung von Damen- und Rahmenprogrammen oder ganz einfach zunächst einmal mit der Übermittlung von Insel-Informationsmaterial und Stadtplänen an alle Tagungsgäste. Die Kontaktadresse dafür lautet: Niedersächsisches Staatsbad Norderney, 2982 Nordseeheilbad Norderney, Postfach 240, Telefon 04932/891-0 (Sammelruf), Telex-Nr. 27201 (kurney).

HAUS DER INSEL — GROSSER SAAL



Platzangebot bei Reihenbestuhlung:

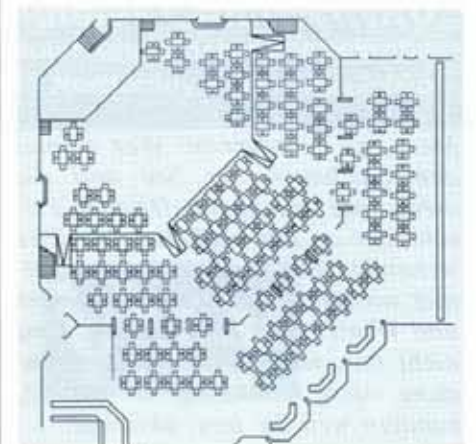
Mittelblock	294 Plätze
linker Seitenblock	190 Plätze
rechter Seitenblock	190 Plätze
Empore	226 Plätze
insgesamt	900 Plätze

Der große Saal im „Haus der Insel“ wie auch alle anderen Konferenzräumlichkeiten sind voll abdunkelbar.



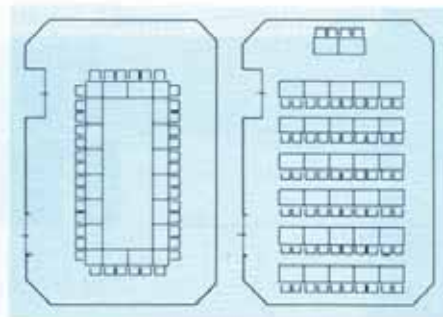
Platzangebot an Tischen:

Mittelblock	258 Plätze
linker Seitenblock	128 Plätze
rechter Seitenblock	128 Plätze
Empore	86 Plätze
insgesamt	600 Plätze



Platzangebot an Tischen mit Foyer:

Mittelblock	252 Plätze
linker Seitenblock	236 Plätze
rechter Seitenblock	236 Plätze
Empore	86 Plätze
insgesamt	810 Plätze



Der Konferenzraum im HAUS DER INSEL kann durch zwei Faltwände in zwei oder drei Räume je nach Größenbedarf unterteilt werden. Diese Räume, deren Platzangebot von 10 bis 150 Personen variierbar ist, sind in besonderer Weise für Vorstandssitzungen, Arbeitsgruppen, Vorträge oder Pressekonferenzen gedacht.



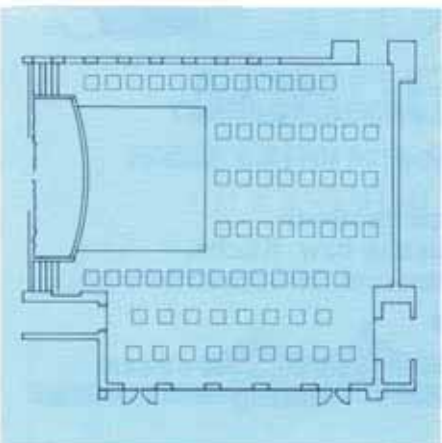
Die Theaterklause im HAUS DER INSEL gibt mit ihren 80 bis 100 Plätzen den Tagungen und Kongressen eine individuelle gastronomische Note: ob zum Pausenbüfett, der Mahlzeit zwischendurch oder ganz einfach für eine kurze Erfrischung.

Inselkeller mit seiner maritimen Atmosphäre. Hier lassen sich Veranstaltungswünsche für das Tagungs-Rahmenprogramm bis zu einer Teilnehmerzahl von 120 Personen verwirklichen, wie beispielsweise mit einem Tanz- und Unterhaltungsabend oder einem Kegel- oder Bowlingnachmittag.

Staatliches Kurhaus

Für Empfänge, Gesellschafts- und Abschlussveranstaltungen bei Tagungen bieten der Festsaal und das Restaurant im Kurhaus einen besonderen repräsentativen Rahmen, der auch innenarchitektonisch und heute unter Denkmalschutz stehend aus der sommerlichen Hofhaltung des Königshauses Hannover auf Norderney erhalten geblieben ist. Das Flair einer glanzvollen Vergangenheit mischt sich hier mit dem Atem der Gegenwart.

Beide Säle sind durch eine Zwischentür aufteil- oder vereinbar. Mehrere Zugänge führen in das Foyer oder auf die Terrasse des Kurhauses im Kurgarten. Bei Tischbestuhlung hat der große Kurhaus-Saal 420 Plätze und das Kurhaus-Restaurant 170 Plätze.



kern
berri
aston
head
armani
missoni
cavallo
pancaldi
jeff sayre
corneliani
les copains

many
man

2982 Nordseebad Norderney,
Friedrichstr. 24, Tel. 0 49 32/16 16



Hausprospekt
und Preisliste
bitte anfordern.
Ganzjährig geöffnet.



Haus Reinoldus



Appartementhaus

2982 NORDSEEHEILBAD NORDERNEY

Friedrichstraße 2 Telefon (04932) 3025/26

Komfort-Appartements
mit Loggia, Kochnische bzw. Küche,
Bad, Dusche, WC, Fernsehen und Selbstwähltelefon.



Meerwasser-Hallen-Schwimmbad 25°, Jet-stream
Sauna — Solarium — Aufzug

Theater am Meer

Das Wort Kurtheater sagt schon, daß für Menschen in einer Zeit, in der sie sich zur Kur begeben oder zur Erholung im Ferienaufenthalt

sind, Theater gespielt wird. Es braucht aber nicht unbedingt zu bedeuten, daß die Stücke, die in dieser Zeit zur Aufführung kommen, nun ausschließlich oberflächlich unterhaltender Art sein müssen. Damit

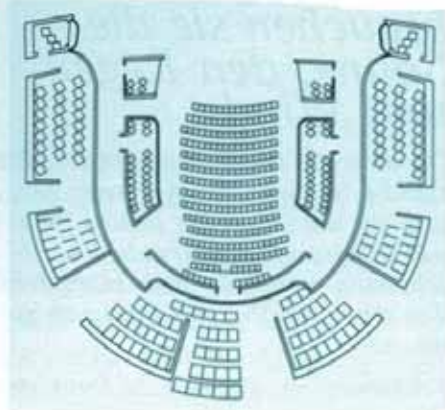
würde man nur den Wünschen und Interessen eines bestimmten Teiles der Besucher entsprechen, während andere nach dem Verlauf eines Ferientages nicht nur auf dem Gebiet der Musik, sondern auch im Theater mehr erwarten als nur leichtes Amüsement.

Dabei allen Wünschen gerecht zu werden, ist nicht möglich. Aber man kann eine Mischung im Spielplan eines Sommertheaters anstreben, in dem außer Werken der guten Unterhaltung auch bedeutendere Stücke enthalten sind, wobei Werke, die in Inhalt und Form ausgesprochen problematisch sind, in der überwiegend heiteren Sommerzeit nur in besonderen Fällen, wenn festzustellen ist, daß hierfür ein ganz besonders interessiertes Publikum vorhanden ist, aufgeführt werden sollten.

Die Landesbühne Niedersachsen-Nord, die seit über drei Jahrzehnten nach Norderney kommt und für die vielen immer wiederkehrenden Kurgäste schon ein Begriff geworden ist, bemüht sich, jeweils im Sommer wie im Winter diesen Publikums-wünschen mit ihren Spielplänen Rechnung zu tragen.

Platzangebot:

mit Orchestergraben 386 Plätze
ohne Orchestergraben 415 Plätze



SPIELBANK
NORDERNEY
ROULETTE · BLACKJACK · BAR
GLÜCKSSPIEL-AUTOMATEN





April, April ... oder dennoch brauchen sie die Sonne, den Regen und Wind

Da während der vergangenen Tage ständig schönes Wetter herrschte, und uns die Sonne am blauen Himmel so herausfordernd anlachte, beschlossen wir, für den morgigen Tag einen Ausflug ans Inselende zu machen.

Frühmorgens, als mich die Strahlen der Sonne weckten, sprang ich sofort mit dem schönen Gedanken aus dem Bett, heute einmal allen Menschen zu entfliehen. Mit einem flüchtigen Blick auf das Kalenderblatt meiner Armbanduhr, wie ich dies gewöhnlich Tag für Tag zuerst zu tun pflege, stellte ich mit einem mehr oder weniger ironischen Lächeln fest, daß heute der erste April war. „April, April“, lachte ich, mit den Augen aus meinem hohen Zimmer über die friedliche Insellandschaft streichend, „du kannst uns heute nicht den Tag verderben“.

Nachdem wir gefrühstückt und unsere Mittagsration eingepackt hatten, zogen wir vergnügt in Richtung Strand los.

Die Sonne lachte uns von oben so vergnügt an, und die Wärme ihrer Strahlen durchflutete unseren ganzen Körper. Es war noch früh am Tag und der Strand nahezu menschenleer. Das Meer hatte sich weit zurückgezogen. Auf den Bühnen standen die Möwen. Doch, nachdem wir ein gutes Stück gegangen waren und plötzlich in den Himmel blickten, sahen wir mit Verwunderung dunkle Wolken auf uns zukommen. Aber erfüllt von dem schönen Wetter, das immer noch in uns war, setzten wir unseren Weg unbeirrt fort.

Erst als die ersten Regentropfen fielen, sich dann ein ganzer Schauer über uns ergoß und der bis dahin kaum spürbare Wind immer heftiger zu wehen begann, waren wir gezwungen, zurückzukehren und den Ausflug auf ein anderes Mal zu verschieben.

Ich war aber dennoch so fasziniert von diesem Vorgang, daß meine Gedanken zu kreisen begannen. Ist das Wetter nicht eigenartig? Dieser abrupte Wechsel von Sonne und Regen, ist er nicht mit dem Leben vergleichbar? Die verschiedenen Jahreszeiten sind identisch mit der

Entwicklung aller Lebewesen auf der Welt. Und wird dies nicht in besonderer Weise am Menschen sichtbar? Wie sehr wird gerade doch er in all seinem Tun und Lassen vom Wetter beeinflusst. Scheint die Sonne, so herrscht überall ein munteres Treiben. Ist es regnerisch und der Himmel mit Wolken bedeckt, so ist zumeist auch sein Wesen gefärbt von diesem doch so überirdischen Geschehen, und auf das er doch gar keinen Einfluß hat. Vielleicht ist dies auch eines der wenigen Dinge, die der Mensch und niemand ändern kann. Das einzige was ihm bleibt, ist, sich dem Wettergeschehen bedingungslos zu fügen. Und dennoch brauchen alle Menschen die Sonne, den Regen und den Wind genauso wie ihr täglich Brot.

Ich habe immer bei meinen Norderney-Aufenthalten den Eindruck, daß das Wetter am Meer, wo alles so weit und übersichtlich ist, den Menschen offener und aufgeschlossener sein läßt als auf dem Festland, wo in vielen Bereichen durch seine Hand die Umwelt zu einer gesundheitsgefährdenden geworden ist oder wird. Denn dort fehlt ihnen dieses freie Atmen. Und viele wissen das noch nicht einmal.

Tatjana

Das Gesundheits-Center

medikOS



Kommen Sie zu uns . . .

Wir bemühen uns mit unseren geschulten Fachkräften, auf natürliche Weise etwas für Ihre Gesundheit zu tun, sowohl in unserer physiotherapeutischen als auch in unserer kosmetischen Abteilung.

Norderney bietet Ihnen mit seiner gleichbleibend guten Luft die Möglichkeit zum Ausspannen und zu aktiver Gesundheitsbetätigung. In unserem, nach neuesten Gesichtspunkten ausgestattetem Gesundheits-Center bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot von ärztlich verordneten Anwendungen und Badekuren bis hin zu kosmetischen Behandlungen, kurz alles was Ihrer Gesundheit, Ihrer Erholung und Entspannung dient.

Wir sind zu allen Kassen zugelassen und haben unsere Institute ganzjährig geöffnet.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen das Gesundheits-Center MEDIKOS bietet. Kommen Sie zu uns und machen Sie Ihren nächsten Urlaub zu einem Aktivurlaub, oder versuchen Sie es einmal mit einem Gesundheitswochenende.

Wir beraten und informieren Sie gerne jederzeit.

2982 Nordseebad Norderney
Kaiserstraße 15-16 - Jann-Berghaus-Straße/Ecke Herrenpfad

Gesund und schön



Medizinische Anwendungen Kaiserstraße 15-16

Unsere medizinischen Anwendungen, nach ärztlicher Verordnung oder privat, werden in unserem Institut für Physiotherapie in der Kaiserstraße 15 verabreicht.

Massagen aller Art, wie Bindegewebsmassage zur Aktivierung und Entspannung, Ganz- und Teilmassagen zur Entkrampfung und Schmerzlinderung, jegliche Art von Unterwassermassagen.



Wärmetherapien Fangopackungen, Mikro- und Ultrakurzwellenbehandlung sowie Wärmebestrahlung zur Heilung und Nachbehandlung.

Bäder, je nach Verordnung, kräftigende Seewasser(Sole)-sprudelmäder, Stangerbad, Kneippgüsse oder die verschiedensten Bäder mit ärztlich verordneten Zusätzen.

Inhalationen und Nasenduschen zur Vorbeugung und Behandlung von Kartarrhen und Erkrankungen der Atemwege mit Meerwasser(Sole) und unterschiedlichen ärztlich verordneten Zusätzen.

Atemgymnastik und Bewegungsübungen als begleitende Therapie und zur allgemeinen Aktivierung.

Medizinische Fußpflege

Wir sind Mitglied des Verbandes Deutscher Badebetriebe (VDB) und zu allen Kassen zugelassen.



durch medik^os



Kosmetische Behandlungen Parfümerie

Jann-Berghaus-Straße/Ecke Herrenpfad

Ihrer Schönheit dient unser Medikos-Institut in der Jann-Berghaus-Straße. Ganzheitskosmetik nach der Idee Gertraud Grubers, wird bei uns in Wochen- und Wochenendkuren sowie auch als Einzelbehandlung durchgeführt. Sie können aus unterschiedlichen Kosmetikprogrammen auswählen und sich so eine auf Ihre persönlichen Wünsche abgestimmte Kur zusammenstellen, die sie dann auch zu Hause durch eigene kosmetische Behandlungen mit Gertraud Gruber-Präparaten weiterführen können. Zudem bieten wir Ihnen eine große Palette kosmetischer Behandlungen.

Auf unserer Sonnenbank geben wir Ihnen jederzeit die ersehnte gesunde Bräune, die mit zum körperlichen Wohlbefinden beiträgt.

Schließlich bieten wir Ihnen mit unseren Depots von Chanel und Nina Ricci und den Produkten anderer bekannter Hersteller eine abgerundete Palette für Ihren ganz persönlichen Geschmack.



Für eine unverbindliche Beratung, aber auch für einen Informationsbesuch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gertraud Gruber
KOSMETIK

CHANEL PARIS

NINA RICCI PARIS

Alt-Norderneyer Fischerhaus

Das staatlich anerkannte

Heimat-Museum

im Wäldchen hinter dem Kurhaus

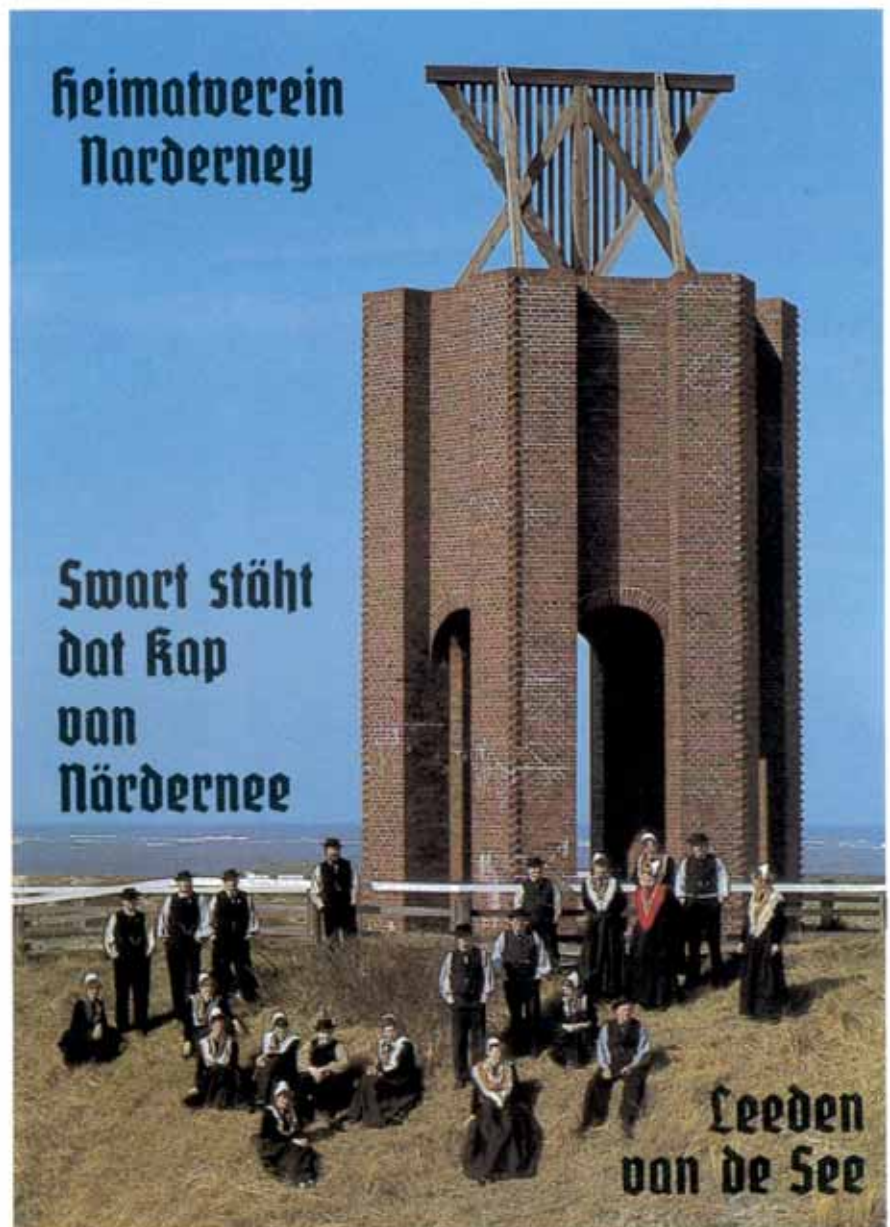
Die Wohnkultur der Inselfriesen - Einführung in ihre Sitten, Gebräuche und Berufsarbeit.

Werden und Wachsen der Insel vom Fischerdorf zum Staatsbad (in 180 Jahren) in Karte und Bild.

HEIMATVEREIN E.V. NORDERNEY

Bitte liefern Sie mir per Nachnahme Stück Langspielplatte „Leeden van de See“ zum Preise von 21,50 DM einschl. Porto und Verpackung.

Name	Vorname
Strasse	
Ort	
Unterschrift	





Zur Geschichte und aus dem Wirken des Heimatvereins Norderney

Heimatsinn und Heimatliebe haben die Gründer des Heimatvereins Norderney schon im ersten Drittel dieses Jahrhunderts zusammengeführt. Die Vereinsgründung erfolgte an einer zeitlichen Schwelle, wo vorausschauende Inselbewohner deutlich die Grenze erkannten, an der altes ursprüngliches Norderneyer Brauchtum mit ihrer Wohnkultur unwiederbringlich zu verloren gehen schien.

Noch stand ein stilreines Alt-Norderneyer Fischerhaus in der Winterstraße, wie es sie bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts fast

ausschließlich auf der Insel gab und letzter baulicher Zeuge dieses etwa 250 Jahre alten, inselspeziellen Haustyps war. Noch lebten Einwohner und Einwohnerinnen, wenn auch mit 85 oder 90 Jahren schon hochbetagt, die noch die Blütezeit der Angelschellfisch-Fischerei miterlebt hatten und noch der Lebensart, als Norderney ein Fischer- und Seefahrer-Dorf war, verhaftet waren.

Die Lieder und Tänze, die in ihrer Pflege durch den Heimatverein ein Stück Volksleben und insulare Eigenart aus längst verklungenen Tagen lebendig machen, wurden ihnen von ihren Nachfahren und Vereinsgründern mit hingebendem Fleiß abgelauscht und durch Aufzeichnung festgehalten.

So wurde gleichzeitig mit der Vereinsgründung im Jahre 1926 eine Spielschar als Trachtengruppe ins Leben gerufen, die seither mit Folkloreveranstaltungen, wie beispielsweise den bekannten und beliebten ostfriesischen Heimatabenden „Wi kamen van de Waterkant“, dem alljährlichen Pfingstbaum-Aufstellen und plattdeutschem Bühnenspiel an die Öffentlichkeit tritt. Diese Darbietungen sind im Laufe der Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil des Norderneyer Kulturlebens und Veranstaltungsangebots geworden und heute nicht mehr wegzudenken.

Das Wirken der Trachtengruppe ist aber nicht nur auf die Insel beschränkt. Zu zahlreichen Veranstaltungen auf dem Festland wird der Heimatverein Norderney regelmäßig eingeladen. So wirkte er u.a.

Königs Betriebe

Postf. 449
Tel. (049 32) 6 22/6 23

Die ganze Skala
unbeschwerter
Urlaubsfreuden



Hotel König am Kurplatz

Ganzjährig geöffnet - Zimmer mit allem Komfort -
Dusche oder Bad und WC, Farbfernseher, Radio
Selbstwähltelefon - Salon, Gesellschafts- und
Tagungsräume bis zu 200 Personen.

Restaurant für Freunde internationaler
Küche und insularer Fischspezialitäten

„Altes Fährhuus“ Friesische Bierstube
Restaurant - Tanzdeele

Fischerkate Hier geht nichts über die
Gemütlichkeit und erstklassige Biere, sowie
eine reichhaltige Speisekarte

Kajüte mit Zwischendeck

intim und gemütlich, launig und beschwingt

Frasquita Die Nachtbar mit der exklusiven
Note, Charme und gute Laune bis 5.00 Uhr früh.

Stadtschänke in der Friedrichstraße -
Traditionsreiche Gastlichkeit hinter Butzenscheiben

Ferienhäuser König Kirchstraße 7
und Friedrichstraße 20 - 1- bis 4-Personen-
Appartements mit Fernsehen und Selbstwähltele-
fon, auch kurzfristige Vermietungen.



Haus Gerdes

Hermann Bensing

2982 Norderney - Friedrichstraße 10
Postfach 548 - Telefon (049 32) 31 18

Das gepflegte Haus für Ihren
erholsamen Inselaufenthalt

Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an



Kunst
&
Antiquitäten

PÄPKE & JANOWITZ

OHG

4270 Dorsten 21 - Borkener Str. 199
Telefon (023 62) 6 30 79

2982 Norderney - Poststr./Ecke Wedelstr.
Telefon (049 32) 15 14



Dünenrosenleed

Frieda Schipper-Smid

Richard Kleinert

Ruhig

1. Wenn de Dünenrosen blijven, raawitt loven de Dillelipp aachtjes awert
 Wa-dergitt will dat Hart will ein-gen, lut us licht us free is doch
 sargess moyer as up Nordersee, will dat Hart will ein-gen,
 lut us licht us free is doch sargess moyer as up Nordersee!

2. Wenn de rug-Steerwind awer d'Noorder kruust, haat an Dirk an Dünen,
 mit sien harte Faust, ewig flouwen, Verselen, dat is sien Begärte leuwe luttje
 loel, wat deht uns dat sahr.

3. Wenn een meent, een Eiland weep as goed gang - aawerwieke waert
 later - Kapp man us te doch, kummt mal h' dag, dat word bom d' Hart so
 awer as Eise. Harten heit he, Hemweh us sine Nordersee.
 4. Na de Dünenrosen, Noordersee wild an graf, Morderpraak und Dintje,
 plott d'otek, kürt us stuf, duzend Ketten trekken, pulten, wasser Raat
 Nordersee, du helet dieu Minnen laere faat!



auch wiederholt in Hörfunk- und Fernsehsendungen mit. Ferner erfolgten Schallplattenaufnahmen, wie es auch eine weitere, im Jahre 1980 neu produzierte Langspielplatte beweist. Man sieht also, daß der Heimatverein ein breites Betätigungsfeld hat.

Doch daß dabei Brauchtum, Sitte und gesellschaftliche Ordnungen nicht einfach Überkommenes für ihre Erhaltung zu sein braucht und daß Traditionen nur dann leben, wenn sie weitergegeben und ständig fortgeschrieben, d.h. auch durch Neues ergänzt werden, zeigt sich als

weitere Säule der Volkstumspflege, wie sie vom Heimatverein Norderney seit seiner Gründerzeit betrieben wird und sich in einem Prozeß darstellt, der niemals endet.

Haus Margarete am Meer



Die Hotel-Pension gepflegter Gastlichkeit direkt an der Seepromenade und Liegewiese noch in der Sprühzone des Meeres! Zimmer größtenteils mit Dusche, WC, Telefon, FS-Anschluß und herrlichem Ausblick auf die Nordsee. Halbpension oder Garni.

Besitzer u. Leitung:
 Karl-Heinz und Waltraud Bakker
 2982 NORDERNEY, KAISERSTRASSE 2,
 TEL.: 04932-2510

Inselkuriositäten und Norderney- Besonderheiten

Hätten Sie gewußt . . .

- daß Norderney das älteste deutsche Nordseeheilbad ist. Es wurde, wie auch an anderer Stelle dieser **BADEKURIER-Sonderausgabe** zu lesen ist, im Jahre 1797 gegründet.
- daß die jahreszeitliche Auslastung der Norderneyer Bettenkapazität wie folgt aussieht: Juli und August 100 Prozent, Juni und September 80 Prozent, Mai und Oktober 50 Prozent, übrige Jahreszeit 20 bis 30 Prozent.
- daß Norderney als einziges deutsches Seebad alljährlich während der Hochsommernate ein Symphonie-Orchester verpflichtet hat, das das symphonische und kurmusikalische Programm bestreitet.
- daß im Becken des Meerwasserwellen-Hallenschwimmbades am Kurplatz über drei Tonnen Salz bei Verdampfung des Wassers zurückbleiben würden; im Meerwasserwellen-Freischwimmbad am Weststrand diese Salzmenge über 7,5 Tonnen betragen würde.



- daß der bisher höchste Gewinn, den ein Inselgast beim Roulette-Spiel in der Kurhaus-Spielbank erzielte, bei einer Viertel Million Mark lag.
- daß auf Norderney vor einem halben Jahrhundert, genauer gesagt im Jahre 1931 das erste Meerwasser-Wellenschwimmbad von Europa in Betrieb genommen wurde und das auch heute noch seine Aufgabe des ganzjährigen Seebadens voll erfüllt.
- daß die ganzjährige Schiffsverbindung zwischen Norddeich und Norderney seit 1888 besteht.
- daß die Schiffe der AG. Reederei Norden-Frisia während der Sommermonate fahrplanmäßig täglich bis zu 28 Mal in beiden Richtungen zwischen Norddeich und Norderney verkehren.

- daß die Deutsche Bundesbahn als Fahrgastservice seit Anfang dieses Jahrhunderts auf Norderney den einzigen Bahnhof betreibt, der keine Schienen hat.

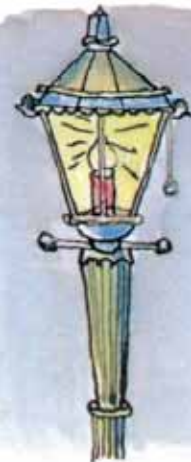


- daß auf Norderney ein Denkmal steht, das 1898 aus den Steinen von 75 deutschen Städten errichtet worden ist. Viele Namen dieser Städte sind zwischenzeitlich durch die Kriegswirren von der Landkarte verschwunden. Was geblieben ist, sind ihre Namenssteine auf der Insel.
- daß der Leuchtapparat des Norderneyer Leuchtturms — eine Reparationsleistung Frankreichs aus dem Kriege 1870/71 — sich nicht im Uhrzeigersinn, sondern als einziges deutsches Leuchtfeuer sich links herum dreht.



- daß Norderney als einzige Ostfriesische Insel seit 1862 eine Windmühle besitzt.
- daß alles Trinkwasser auf Norderney den Brunnen einer Süßwasserlinse entnommen wird, die sich im Sandboden der Insel aus den Niederschlägen regeneriert. Der jährliche Süßwasserverbrauch liegt bei 1,5 Millionen Kubikmeter. Die jährliche, für die Trinkwassergewinnung nutzbare Niederschlagsmenge beträgt rund 3 Millionen Kubikmeter. Das haben Messungen und wissenschaftliche Untersuchungen ergeben.

- daß Norderney seit 1966 mit einer Spezial-Watt-Pipeline an das festländische Erdgasversorgungsnetz angeschlossen ist.
- daß es bereits seit 1888 eine Schwemmkanalisation auf der Insel gibt. Leuchtgas und das erste elektrische Licht kamen ein Jahr später.
- daß 1971 das erste vollbiologische Klärwerk an der Nordseeküste auf Norderney in Betrieb genommen wurde. Seine Kapazität beträgt 50.000 Einwohnergleichwerte.



- daß 338 Straßenlaternen das nächtliche Dunkel der Inselstadt erhellen.
- daß seit 1979 Norderney als erste deutsche Nordseeinsel seinen Müll im Container-Verkehr zu festländischen Abfalldeponien verfrachtet. Der jährliche Müllanfall liegt bei 120.000 Tonnen.



- daß es schon seit 1953 von Mai bis September auf der Insel Kraftfahrzeug-Verkehrsbeschränkungen zur Wahrung der Kurortruhe gibt. 1965 wird in den Sperrbezirken das absolute Nachtfahrverbot eingeführt.
- daß nur 12 Prozent der 2.553 Hektar großen Inselfläche bebaut sind. 68,7 Prozent sind Dünen- und Strandgebiete, 19,3 Prozent sonstige Grünflächen, Kurparkanlagen und Waldungen, Sport- und Übungsplätze, Wege und Verkehrsflächen.



- daß bereits im Jahre 1887 der Fernsprechdienst auf der Insel eingeführt worden ist. Die Zahl der heutigen Telefonanschlüsse liegt bei 2.500.



- daß es seit 1935 eine Wetterstation auf der Insel gibt.
- daß 1936 auf Norderney eine Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz gegründet worden ist.

- daß die Analysen von rund 50.000 Wasserproben, die seit 1949 von diesem Institut auf Norderney der Nordsee entnommen worden sind, ergeben haben, daß sich der Sauerstoffgehalt der Nordsee im hiesigen Inselbereich während der letzten drei Jahrzehnte nicht verändert hat.



- daß es über 500 Pflanzenarten auf der Insel gibt.
- daß Heinrich Heine, 1825 und 1826 Gast auf Norderney, über die Insulaner schrieb: „Die Ein-

geborenen sind meistens blutarm und leben vom Fischfang... Viele dieser Insulaner dienen auch als Matrosen auf fremden Kauffahrtschiffen und bleiben jahrelang vom Haus entfernt, ohne ihren Angehörigen eine Nachricht von sich zukommen zu lassen. Nicht selten finden sie den Tod auf dem Wasser. Ich habe einige alte Weiber auf der Insel gefunden, deren ganze Familie solchermaßen umgekommen... Das Seefahren hat aber für diese Menschen einen großen Reiz; und dennoch glaube ich, daheim ist ihnen allen am wohlsten zu Mute. Sind sie auch auf ihren Schiffen sogar nach den südlichen Ländern gekommen, wo die Sonne blühender und der Mond romantischer leuchtet, so können doch alle Blumen dort nicht den Leck ihres Herzens stopfen, und mitten in der duftigen Heimat des Frühlings sehnen sie sich wieder zurück nach ihrer Sandinsel, nach ihren kleinen Hütten, nach dem flackernden Herde, wo die Ihrigen, wohlverwahrt in wollenen Jacken herumkauern und einen Tee trinken, der sich vom gekochten Seewasser nicht wesentlich unterscheidet."



Haus im Kurzentrum — gegenüber dem Kurtheater — 1978 umgebaute Villa. Einrichtung im skandinavischen Stil. Wohn-/Schlafräume mit Dusche + WC, Fernseher + Telefon - Sauna - weitere Aufenthaltsbereiche im angegliederten Gartenpavillon.



2982 Norderney,
Janusstr. 6, Tel. 04932/2288
Horst + Marga + Claudia Warnecke



Komfort-Appartements (1-6 Pers.)

haus seewind

Emsstraße 7



haus nordlicht

Emsstraße 9



haus meeresrauschen

Januskopf 4



Eilt und Irmgard Wessels

Emsstraße 8 - Telefon 04932-696

In unseren gepflegten Appartementhäusern können Sie in sehr ruhiger Lage, unmittelbar am Meer, ganzjährig erholsame Urlaubstage erleben. Alle Wohnungen sind gemütlich und gediegen eingerichtet und bieten dem Urlauber sämtlichen Komfort: Balkon oder Sonnenterasse, Farbfernsehen, Radio, Selbstwähltelefon, Bad, WC, separate Küche mit Spülmaschine, Wasch- und Trockenautomat. Sauna, Fitnessraum, Hobbyraum, Tischtennis und Billard. Unsere Sonnenbänke bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit herrliche Urlaubsbräune.

Fordern Sie bitte unsere Hausprospekte an



RESTAURANT

Zur Mühle

OSTFRIESISCHE TEESTUBE

J. Vollmer

Marienstraße 24 - Telefon 2006

Unter gleicher Leitung:

HOTEL-PENSION

Haus Silbermöwe

Bismarckstraße 6 - Telefon 2916

Haus Hubertus

Moltkestraße 12 - Telefon 2805

Moderne Ferienwohnungen und Fremdenzimmer garni mit Dusche und WC, teilweise mit Balkon und Aussicht aufs Meer, in der Nähe des Nordstrandes.

Haus Waidmannsheil

Knyphausenstraße 5 - Telefon 2805

Modern eingerichtete Fremdenzimmer und gemütliche Aufenthaltsräume, Etagenduschen. Nähe Nordstrand.

Milch-Bar

am Meer - Tel. 2666



CAFÉ-KONDITOREI

Milch-Reis-Gerichte

Selbstbedienung

Eintopf-Gerichte

Torten und Kuchen

aus eigener Konditorei



Von Ebbe und Flut

Das ewige Walten der Natur an der Nordseeküste

Zu den stärksten Eindrücken eines Besuches an der Küste gehört für jeden auf dem Festlande wohnenden Menschen die Beobachtung, daß das Wasser in den Mündungen der Ströme nicht immer dem „natürlichen“ Gefälle folgt, sondern im Laufe eines Tages zweimal gute sechs Stunden bergauf fließt. Dieses Auf und Ab erfolgt mit bestimmter Regelmäßigkeit, die allerdings nicht mit der gewohnten zeitlichen Ordnung unserer bürgerlichen Beschäftigung im Einklang steht. Das periodische Steigen und Fallen des Wassers und der damit einhergehenden Strömungen - Ebbe und Flut - richtet sich nicht nach der „Sonnen Uhr“, sondern steht - wie man schon früh erkannt hat - im Einklang mit den Bewegungen, die unser Satellit, der Mond, um die Erde ausführt. Mit der gleichen Zeitdifferenz, um die sich der Mondaufgang täglich verspätet - so um 50 Minuten herum -, machen sich auch Ebbe und Flut an unseren Küsten bemerkbar.

Isaak Newton, der große englische Naturforscher, fand 1687 erstmalig die einleuchtende Erklärung für diese großartigen Erscheinungen. Er

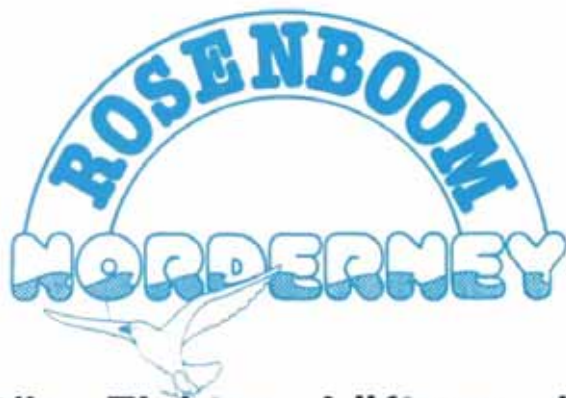
wies nach, daß „himmlische Kräfte“, nämlich die gegenseitige Anziehung der Himmelskörper, die „Gezeiten“ hervorrufen. Einerseits ist es die „Gewichtigkeit“ der Himmelskörper, ihre Masse, zum anderen, aber viel stärker wirkend, ihre Entfernung voneinander, die das Ausmaß der Wasserbewegungen beeinflussen. So übt der nahe, aber kleine Mond eine bedeutend größere Anziehungskraft auf die Erde aus, als die riesengroße, aber 400mal weiter entfernte Sonne. Der Einfluß unseres Trabanten dominiert so stark, daß wir bei flüchtiger Betrachtung geneigt sind, die Mitwirkung der Sonne überhaupt zu leugnen.

Die Anziehungskraft des zunächst allein zu betrachtenden Mondes zeigt sich darin, daß die leicht verschiebbaren Wassermengen der Ozeane bestrebt sind, auf ihn „zuzufallen“ und seiner Bewegung um die Erde zu folgen. Es bildet sich sozusagen auf dem Stück des freien Weltmeeres, das dem Mond gerade gegenüber liegt, eine Erhöhung, ein Wasserwulst von einigen Dezimetern, der wellenförmig auf die Küste zusteuert. Hier wird die Flutwelle durch Stauungen namentlich im Englischen Kanal und in den Trichtermündungen unserer Flüsse auf

ganz erhebliche Niveau-Unterschiede zwischen Niedrig- und Hochwasser „überhöht“. Der größte überhaupt bekannte Tidenhub von über 20 m wird in der Fundy Bay in Neufundland gemessen. Im Kanal bei Cherbourg treten Unterschiede von 12 m auf. Küstenorte und Inseln in unserem Raum zeigen folgende Werte, die beim mittleren Tidenhub zwischen 2,25 und 3,60 m, beim mittleren Springtidenhub zwischen 2,55 und 4,00 m sowie beim mittleren Nipptidenhub bei 1,85 und 3,10 m liegen. Für Norderney beträgt der mittlere Tidenhub 2,36 m, der mittlere Springtidenhub 2,66 m und der mittlere Nipptidenhub 2,01 m.

Übrigens tritt auf der dem Mond entgegengesetzten Seite der Erde auch eine Wasserschwellung auf. Man kann dies so ausdrücken: Die Mondseite wird angezogen, die Gegenseite der Erdkugel „abgestoßen“. Aus diesem Grunde tritt der Gezeitenwechsel zweimal im Laufe eines Tages auf.

Beobachtet man die Niveau-Unterschiede an der Küste regelmäßig längere Zeit, dann stellt man in größeren zeitlichen Abständen wiederkehrende Ungleichheiten in den Gezeiten fest. Zweimal im Verlaufe eines Monats — Mondumlaufes —



Heizung - Sanitär - Elektro - Lüftung - Klima - Kühlung
Einbauküchen - Dacheindeckungen - Wandbekleidungen
Neubauten - Modernisierung - Reparaturen

HINRICH ROSENBOOM

Inh. Joachim Rosenboom GmbH.

Im Gewerbegebiet - Lippestraße


722

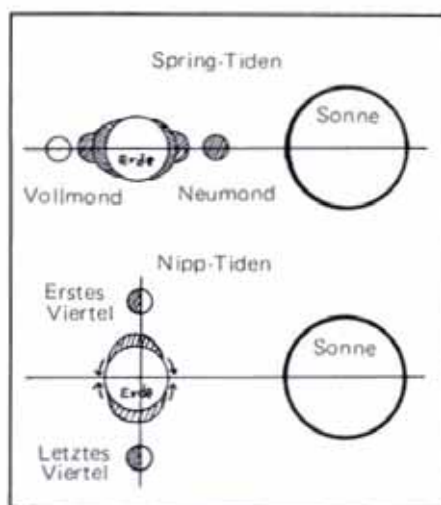


ROSENBOOM HAUSTECHNIK

Eisenwaren - Camping - Gartengeräte - Werkzeuge - DYS - Sanitär - Elektro - Heizung

Jann-Berghaus-Str. 13 - 2982 Nordseebad Norderney - Telefon 0 49 32-5 28

beobachten wir besonders hohes Hochwasser, Springflut und zweimal auffällig niedriges Hochwasser, die Nippflut. Beide Ereignisse fallen mit auffälligen Konstellationen des Tages- und Nachtgestirns zusammen. Stehen Sonne und Mond in einer Linie, wie bei Voll- und Neumond, dann summieren sich die große „Nahwirkung“ des Mondes und die kleine „Fernwirkung“ der Sonne. Sie rufen mit vereinten Kräften die Springflut hervor. Während des ersten und letzten Viertels dagegen, wenn beide im rechten Winkel zueinander stehen, „stiehlt“ die Sonne dem Mond einen Teil „seiner“ Flut; dann haben wir geringen „Tidenhub“ (Unterschied zwischen Niedrig- und Hochwasser) und man spricht von Nippflut.



Den Veränderungen im Niveau entsprechen beachtliche Strömungen in der Waagerechten. Sie betragen in der Deutschen Bucht bis zu 1,5 Seemeilen und in den Seegaten zwischen den Ostfriesischen Inseln sogar bis zu und am Westkopf von Norderney noch etwas darüber als 4 Seemeilen pro Stunde (1 Seemeile gleich 1.852 m).

Im Englischen Kanal werden beispielsweise Strom-Geschwindigkeiten bis zu 8 Seemeilen gemessen. Die Flutwelle, die den Ablauf der Gezeiten in der Deutschen Bucht vor allen Dingen beeinflusst, dringt nördlich Schottlands vom Ozean herein. In die westliche Nordsee stößt auch die Kanal-Flut vor. Beim Zusammentreffen zweier Flutwellen gibt es interessante Interferenz-Erscheinungen- sozusagen Gezeiten-„Fadings“ - . Trifft nämlich ein Wellenberg des einen Zuges mit einem Wellental des anderen zusammen, kann ein Teil-, ja sogar ein vollständiger Ausgleich erfolgen. So wird beispielsweise in bestimmten Gebieten der Nordsee nur ein



geringer Tidenhub beobachtet. Cuxhaven hat zum Beispiel einen mittleren Tidenhub von 2,85 m, dagegen weist das an der jütländischen Küste gelegene, fast benachbarte Hirthals nur einen Gezeitenunterschied von 30 cm auf.

Das, was vereinfachend als „Zweiklang“ — Mond- und Sonnenflut — dargestellt ist, erweist sich in Wirklichkeit als ein sehr komplizierter „Akkord“, in dem gut 20 andere Stimmen - verschiedene Entfernungen der Gestirne voneinander ihre wechselnde Höhe usw. - ja sogar „Obertöne“ beteiligt sind. Die Gezeiten lassen sich übrigens rechnerisch nur mit Hilfe von elektronischen Datenanlagen, in der Vergangenheit besonderen Gezeitenmaschinen bewältigen, von denen es auf der Welt ein halbes Dutzend gab. Eine Rechenanlage befindet sich im Deutschen Hydrographischen Institut in Hamburg.

Weht der Wind längere Zeit in erheblicher Stärke aus einer Richtung, kommt es zu Wasserstauungen an den Küsten, die die Wirkung der Gezeiten überdecken. Steife Nordwestwinde bringen in der

Nordsee hohe Wasserstände, lang anhaltende Ostwinde fegen das Wasser hinaus. Trifft bei Orkanen die Höhe des Windstaus zeitlich mit Springhochwasser zusammen, kommt es zu den gefährdeten Sturmfluten, denen unter Umständen auch heute noch die im frühen Mittelalter erbauten und immer wieder verbesserten Deiche nicht standhalten. Norderney erlebte diese Fluten in diesem Jahrhundert gleich mehrmals, zuletzt 1962 und 1976. Doch dank eines gesicherten Insel-schutzes blieben die Auswirkungen dieser Hochwasser auf reine Sachschäden beschränkt.

Doch der von der Küste abziehende Ebbstrom ist für Badende ebenso gefährlich, wie das Einsetzen der Flut für Wattenwanderer. Norderney hat vier von Rettungsschwimmern bewachte Badestrände und es darf nur hier im eigenen Interesse aus Sicherheitsgründen gebadet werden. Die Badezeiten werden deshalb mit gutem Grund zeitlich begrenzt und müssen auch von Meisterschwimmern eingehalten werden. Wattenwanderer sollten sich stets den amtlichen Führern anvertrauen.





PHOTO WINDERLICH

Herrenpfad 4 - Telefon 04932/1518

Fotohandlung - Atelier

Landschafts- und Architekturaufnahmen

Reportagen - Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten

HARDY®



HAUS DER *Mode*

Ecke Janus-/Gartenstraße
Post-/Ecke Bäckerstraße



PENSION GERDA ZEHNER

- Haus Wessels -

Damenpfad 16 · 2982 Norderney · Ruf 04932/2431

Das Haus mit behaglicher Atmosphäre (garni) in zentraler Lage. Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche/WC und Fernsehen.

Balkonzimmer zur Seeseite-Südlage, Balkons geeignet für Liegekuren. Komfortable, ruhige Einzelzimmer.

Fordern Sie bitte unseren Prospekt an.

Appartementhaus Ferienglück

Nordhelmstraße 19 - Tel. 04932/3434

Ganzjährig geöffnet

Moderne abgeschl. Ferienwohnungen für 2-5 Personen

Appartementhaus Ferienglück vermittelt Ihnen das Gefühl wirklicher Erholung. Drei Minuten vom Hauptbadestrand entfernt. Alle Apartments sind behaglich eingerichtet mit Fernsehen, Kaffeemaschine, Eierkocher, Toaster usw. Bett- und Tischwäsche sowie Handtücher werden selbstverständlich gestellt. Den Kindern bieten wir durch unseren hauseigenen Spielplatz ein Freizeitvergnügen besonderer Art. Unser Sonnenstudio garantiert Ihnen zu jeder Jahreszeit herrliche Urlaubsbräune. Einen ganz besonderen Service bieten wir unseren Gästen mit Pkw durch unseren Parkplatz direkt am Hause.

Fordern Sie unseren Hausprospekt an. Besonders preisgünstige Urlaubsangebote können wir Ihnen in der Vor- und Nachsaison bieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Emmi und Gerhard Rass





Natur, Mensch, Tier, Pflanze

Meer, Sand und Seewind schufen das Bild dieser bezaubernden Insel: bizarre Dünenberge, einsame Täler, braune Heide, aber auch grüne, von Blumen durchwirkte Wiesen inmitten der urwüchsigen Inselnlandschaft und an den stillen Watten.

Ein ausgedehntes Wanderwegenetz lädt hier den Naturliebhaber zu Wanderung und Beobachtung ein. Abgerundet wird dieses Erlebnis

durch eine interessante Tier- und Pflanzenwelt.

Damit dieses Kennenlernen der Inselnatur und die Freude daran auch für die nachfolgenden Gästegenerationen ein schönes und unbeschwertes Erlebnis bleibt, durchziehen eben diese Wanderwege die Inselnlandschaft, damit die sehr empfindliche Pflanzendecke nicht zertreten und damit letztenendes zerstört wird. Außerdem bedeutet Dünen- und Pflanzenschutz Inseln- und Küstenschutz.



APPART-HAUS RISTOW



Bismarckstraße 15 - Postfach 510
Telefon 04932/2637 und 3043

Ganzjährig geöffnet

Wir erfüllen Ihren Urlaubswunsch mit unseren Komfort-Appartements in bevorzugter, ruhiger Lage nahe der Strandpromenade.

Alle Appartements mit Balkon und Blick auf das Meer. Farbfernsehen, Selbstwähltelefon und Lift sind ebenso selbstverständlich, wie ein beheiztes Meerwasserschwimmbad (28 Grad) mit Gegenstromanlage sowie Sauna, Solarium.

Unter gleicher Leitung **Haus Meeresleuchten** Heinrichstraße 6, unweit der Strandpromenade gelegen. Neu eingerichtete Ferienwohnungen mit Farbfernsehen. Den Gästen steht die Benutzung des Meerwasserschwimmbades mit Sauna und Solarium im Appart-Haus Ristow — ca. 100 m entfernt, zur Verfügung.



Edelsteine

Schmuck mit feinen Edelsteinen,
Perlen und Brillanten

Marianne Hahn

Nordseebad Norderney
Strandstr./Ecke Damenpfad
Tel. 22 89

Idar-Oberstein
Tel. 067 81-4 23 19



Strandvilla Therese

Besitzer: Familie F. Vollbrecht
Kaiserstraße 4 - Telefon (04932) 2239

Ruhige Lage direkt am Meer.
Moderne Seeterrasse - Dachterrasse zur Südseite
Persönliche Atmosphäre
Haus garni - Abendessen auf Wunsch



Die Vogelwelt der Insel Norderney

Von Dr. Manfred Temme

Es ist seit längerem erkannt worden, daß die Beschäftigung mit der Vogelwelt während eines Kuraufenthaltes, besonders in der Vor- und Nachsaison, erhebliche therapeutische Wirkungen haben kann und zur Erholung beiträgt. Diese Art der Urlaubsbetätigung wird zunehmend von Kurgästen genutzt. Vogelbeobachtungen beinhalten meist längere Wanderungen, die entweder am Strand, an der Wattseite oder auch durch die zahlreichen Wäldchen und Gebüschgruppen durchgeführt werden können. Landschaften, Kleinklima und Vogelwelt sind in diesen Lebenszonen oft recht verschieden.

Die Begegnung mit der reichhaltigen Vogelwelt der Insel Norderney beginnt schon auf der Überfahrt mit der Fähre zur Insel. Meist sind es Silbermöwen, die dem Schiff folgen und manchmal sogar Brotstücke aus der Hand nehmen. Aber auch die kleinere Sturmmöwe und die noch zierlichere Lachmöwe, die im Sommer eine braune Kopfmütze zeigt, sind mitunter zwischen den „Bettelmöwen“ zu finden. Wer

Glück hat, sieht im Frühjahr oder auch im Herbst vom Schiff aus Eiderententrupps niedrig über dem Wasser, oft in langen Ketten, vorüberziehen.

Auf der Insel Norderney, die flächenmäßig nach Borkum die zweitgrößte Ostfriesische Insel ist, konnte sich in den letzten Jahrzehnten eine reichhaltige Vogelwelt entwickeln. Mit der Zunahme an Gebüsch und Waldungen stellten sich immer neue Brutvogelarten ein. Besonders zugenommen haben Misteldrossel, Singdrossel, Zilpzalp, Grauschnäpper, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger und Birkenzeisig.

An der Strandseite der Insel halten sich mehrere Möwenarten auf. Besonders an der Strandpromenade lassen sich die Möwen aus der Nähe betrachten und füttern. Auf den Steinbühnen lassen sich im Winterhalbjahr Steinwälzer und Klippenstrandläufer beobachten.

Weiter draußen, am Ostende des langen Strandes, halten sich gelegentlich, besonders im Frühjahr und im Herbst, die schwarzückigen Mantelmöwen und die kleinen, flinken Sanderlinge auf, die mit den ankommenden Wellen auf und ab laufen. Der Heller, an der Südseite der

Insel, und östlich gelegene Teile der Insel bieten zu fast allen Jahreszeiten gute Beobachtungsmöglichkeiten. Zu den Zugzeiten sind hier, vor allem bei auflaufendem Wasser, große „Watvogelansammlungen“ zu finden. Diese bestehen in der Mehrzahl aus Austernfischer, Großbrachvögel, Alpenstrandläufer, Knuttstrandläufer und besonders im Mai aus Tausenden von Pfuhschnepfen. Dazwischen findet der intensive Beobachter auch Goldregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Sandregenpfeifer und oft starke Trupps von Pfeifenten, die dort entweder rasten oder der Nahrungssuche im Watt nachgehen.





Strand- und Aparthotel an der Georgshöhe

Karl-Heinz Sigges

Kaiserstraße 24 · 2982 Nordseebad Norderney · Telefon 0 49 32/89 80

Modernes 150-Betten Hotel direkt am Meer, mit den meisten Seezimmern u. Sportmöglichkeiten. Große Seeveranda mit herrlichem Blick auf's Meer, maritime Hausbar, gemütliche Aufenthaltsräume, persönliche Atmosphäre. Moderne 1 oder 2 Raum- Hotel und Apartment-Kombinationen mit WC, Du/WC, Direktdurchwahl-Telefon und wahlweise Farbfernseher, Küche und Loggia. Lift, Parkplatz am Hause.

1980 wurde unser Hotel durch den Aparthotelneubau erweitert. Hier stehen unseren Gästen weitere 20 Hotelzimmer/Apartements zur Verfügung.

Baulich mit dem nebenliegenden Strandhotel verbunden, stehen Ihnen die dortigen Aufenthalts- und Freizeiteinrichtungen ebenfalls zur Verfügung. Mit dem Haupthaus, welches im Herbst 1980 völlig neu renoviert wurde, verfügt das Strand- und Aparthotel jetzt über 45 Apartements.

Als Freizeit- und Sportmöglichkeiten bieten das Strand- und Aparthotel an der Georgshöhe unter anderem: Meerwasserhallenbad 8x17 m, Sauna, Sonnenbank, Fitneßraum, Tischtennis, Windsurfing, Liegewiese mit Strandkörben und 2 Green Set Tennisplätze.



Hotel „Seeschlößchen“

Eigentümerin: Lieselotte Meyer

Damenpfad 13 · Telefon (04932) 3021 u. 3022

Direkt an der Nordsee · Ganzjährig geöffnet

URLAUB zwischen Nordseewellen und Watt
zwischen Kurzentrum und Dünen

Hotel-Neubau mit dem Wohnkomfort unserer Zeit. Alle Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, Bad und WC, Telefon (Direktwahl), Balkon, Radio und Fernseher, Mini-Bar, Freiluft-Liegeterrasse — Sauna (Kostenlos) — Lift — Nahe Kurzentrum — Im Bereich der Brandungszone. Zimmerlagen: See-aussicht oder Garten.



Während der Brutzeit (April-Juli) ist das Vorland (Heller) ein großes Brutgebiet, in dem Säbelschnäbler, Rotschenkel, Austernfischer, Silber-, Sturm- und Lachmöwen, sowie Fluß- und Küstenseeschwalben in großer Anzahl ihre Jungen aufziehen. Dieses Gebiet ist deshalb unter Naturschutz gestellt worden. Das Naturschutzgebiet „Südstrandpolder“, ein eingedeichtes Gebiet im Süden der Insel, verdient wegen seiner Biotopvielfalt eine Sonderstellung. Es hat neben anderen Lebensräumen den größten, auf den Ostfriesischen Inseln vorkommenden Schilfgürtel. Deshalb brüten hier Vogelarten, die sich auf den schmalen Inseln entweder noch nicht eingefunden haben oder nur in sehr geringen Zahlen vorkommen. Durch diesen besonderen Lebensraum können heute Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Wasserhähne, Tüpfelralle, Rohrweihe, Rohrammer und andere Arten zahlreich brüten. Einmalig für die Ostfriesischen Inseln ist der hier vorkommende Brutplatz der seltenen Bartmeise. Diese Art hat sich im Jahre 1964 als Brutvogel im Laufe einer großen Expansion der Brutbestände in England und den Niederlanden auf Norderney eingestellt.

Auch die so selten gewordenen Weihenarten (Kornweihe, Rohrweihe und Wiesenweihe) kommen im „Südstrandpolder“ noch nebeneinander vor. Immer mehr bedeuten die Ostfriesischen Inseln, darunter besonders Norderney, wichtige Zufluchtsorte für zahlreiche bedrohte Vogelarten, die auf dem Festland durch die landschaftsverändernden Tätigkeiten des Menschen zuneh-

mend ihren Lebensraum verlieren. So finden wir auf den Inseln auf engstem Raum enorme hohe Dichten von verschiedenen Vogelarten, die man am Festland kaum, sowohl qualitativ als auch quantitativ kaum vorfindet. Insgesamt brüten etwa 80 Vogelarten auf Norderney. Zusammen mit den Durchzüglern und Gästen können bis zu 205 Arten beobachtet werden.



KLEDAGE

Norderney Strandstraße

INH. A. NICKEL - HORN

KOSTÜME, KLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN, RÖCKE,
PULLOVER, HOSEN, T-SHIRTS UND UND UND

...wir pfeifen nicht auf Mode.



HOTEL-PENSION HAUS IHNKEN

Fritz Hausmann

seit 1886 im Familienbesitz

Damenpfad 14 - 2982 Norderney
Tel. 0 49 32/32 41

bietet einen angenehmen Aufenthalt mit gepflegter Gastlichkeit. Hier verwöhnt Sie der Chef persönlich im Wohnen und Essen, so daß Sie das eigene Zuhause im Urlaub haben. Wohn-/Schlafzimmer mit Dusche/WC, Zimmertelefon, Farbfernsehen, z.T. mit Seeaussicht. Sauna und Solarium. — Ganzjährig geöffnet. — Nutzen Sie die Preisvorteile einer Frühjahrs- oder Winterkur.



Erholsame Ferien

Haus Tyarks

Heinrichstraße 10 - Tel. (04932) 2118
Eigentümer Paul Tyarks

Alle Zimmer mit Dusche/WC und Radio.
Frühstücksbüfett und auf Wunsch Halb-
pension.

Clubraum mit Farbfernseher.
Maritime Hausbar, exklusiv nur für
unsere Hausgäste.



Haus Seepferdchen

Komfortable FERIENWOHNUNGEN, ganzjährig geöffnet, für 1 bis 4 Personen in direkter, ruhiger Nordstrandlage.

Jede Wohnung hat Wohnzimmer, Schlafzimmer (teilw. Kinderzimmer), komplette Küche, Duschbad mit WC, Balkon oder Sonnenterrasse, Selbstwahl-Telefon und Fernsehen.

Waschmaschinen- und Trockenraum-Benutzung.

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!

Harald de Vries · 2982 Norderney · Tannenstraße 8
Ruf (04932) 2783 und 2167



Winterliche Insel

Heute weht es tüchtig. Aber gerade das lockt uns an den Strand. Den warmen Pullover hochgeschlossen und die Mütze tief ins Gesicht gezogen, laufen wir von den Dünen hinunter zum Wasser.

Bleigrau ist heute die See. Und wenn der Wind das Wasser hochreißt, sieht es aus, als ritte die wilde Jagd über den Horizont. Hoch gehen die Wellen, das Wasser schäumt und quirlt.

Neptun scheint heute schlechte Laune zu haben. War da nicht eben sein Dreizack zu sehen? — Aber nein, der Gott der Meere zeigt sich doch wohl nur Auserwählten.

Gierig lecken die Wellen über den nassen Sand und wollen unsere Schuhe umspülen. Vom Wasser mitgerissen, treiben Muscheln und Seetang vorbei. Der Wind treibt uns die Gischt ins Gesicht, und wir spüren das Salz des Meeres auf den Lippen.

Wir möchten es den Möwen gleich-tun, die ohne Flügelschlag über den grauen Himmel getrieben werden. Einem Himmel, unendlich weit, der fern am Horizont eins wird mit der bleifarbenen See.

Es wird schon dunkel, und der Leuchtturm beginnt eben seine Zeichen in die Weite zu senden. Auf unserem Heimweg durch die Dünen begleitet uns das Rauschen des Meeres und der heisere Schrei der Möwe.

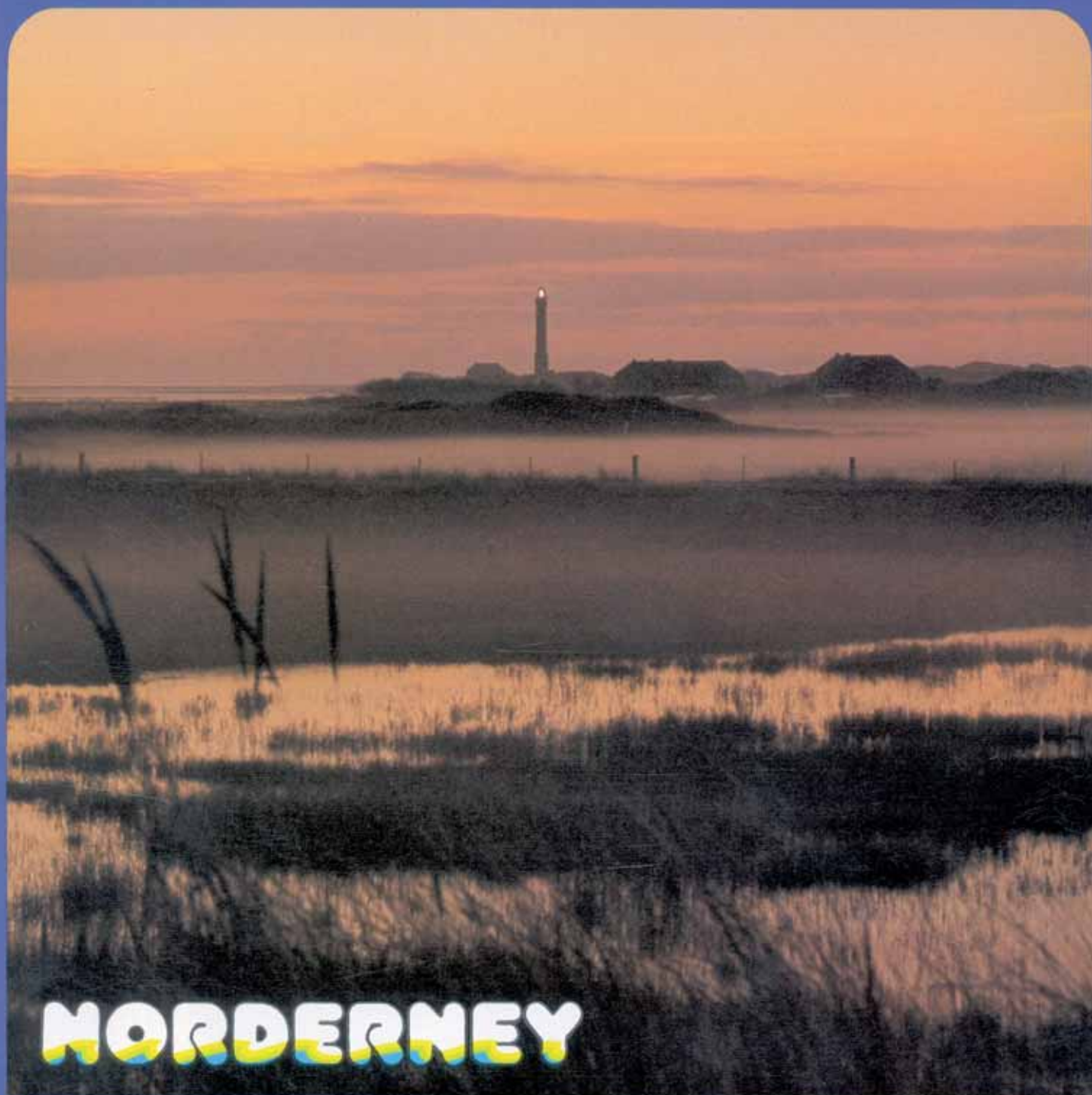
Ursula

Schmacke's Sandkasten
2982 Norderney - Knyphausenstraße 18a

Als vor 101 Jahren der erste
Strandkorb in den Sand gesetzt
wurde, war Doornkaat schon
74 Jahre lang Hahn im Korb.



175 Jahre **Doornkaat** Heißgeliebt und kalt getrunken.



NORDERNEY

Kontakte:

Information und Prospekte:

NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY
Postfach 240 · D-2982 Nordseeheilbad Norderney
Telefon: 0 49 32/891-0 (Sammelruf)

Telex-Sammel-Nr. 027 201 (kurney)

Unterkunft auf der Insel:

VERKEHRSBÜRO NORDERNEY GMBH
Postfach 266 · Bülow-Allee 5
D-2982 Nordseeheilbad Norderney
Zimmervermittlung und Reservierung
Telefon: 0 49 32/10 44 und 29 55